

# WIRTSCHAFT ZUG

## BAUEN, RENOVIEREN, SANIEREN

Fachleute beantworten Fragen  
und geben Tipps.

Seite 4

## BILDUNG

Integrationsvorlehre: Acht Teilneh-  
mende haben schon viel geleistet.

Seite 11

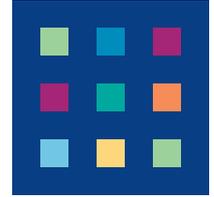
## GV GEWERBE- VERBAND ZUG

Der Gewerbeverband des Kantons  
Zug stellte seine neue Website vor.

Seite 18



Offizielles Publikationsorgan des Gewerbeverbandes des Kantons Zug



**S T U B E R**

Schreinerei  
Küchenbau

Planung und  
Gestaltung

Ausstellung

# Wir geben Räumen ein Gesicht

Stuber Team AG

Erlenstrasse 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 799 87 00  
info@stuberteam.ch, www.stuberteam.ch

Alle News auf   
[www.ekz-zugerland.ch](http://www.ekz-zugerland.ch)

let's go  
**shopping**

**top  
erreichbar**



**Titelbild.** Im Kanton Zug wird nach wie vor viel gebaut, saniert respektive renoviert. Doch worauf muss man besonders achten? Kann man das eigene Haus umbauen oder ausbauen, wie man gerade will? Wir haben die Fachleute dazu befragt.

## SANIEREN UND RENOVIEREN

Die Treppe in den oberen Stock tut's nicht mehr. Was ist zu tun? Lohnt sich eine Renovation oder ist ein Ersatz die Lösung? Solche und ähnliche Fragen haben wir Fachleuten gestellt. Die Antworten dazu können Sie auf den Serviceseiten lesen.



14



## JA ZU LÄDEN UND GEWERBE

Der Gewerbeverein der Stadt Zug kämpft für Läden und Gewerbe in der Zuger Altstadt. Und für eine lebendige Altstadt braucht es auch die Kurzzeitparkplätze. Der Gewerbeverein erhält auch grosse Unterstützung. Der Grosse Gemeinderat, Pro Zug und die bürgerlichen Parteien CVP, SVP und FDP haben die Ja-Parole beschlossen. Am 10. Juni 2018 entscheiden die Stadtzuger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

## WAHLEN 2018

Am 7. Oktober 2018 wählen die Zugerinnen und Zuger die sieben Regierungsrätinnen und Regierungsräte, 80 Kantonsrätinnen und Kantonsräte sowie die Mitglieder der elf Gemeinderäte. Für was die drei bürgerlichen Parteien (CVP, FDP, SVP) einstehen, was sie sich unter Gewerbe- respektive Wirtschaftspolitik vorstellen, dies können Sie auf den Seiten 23 bis 27 nachlesen.



Roland Staerke

Der Präsident des Gewerbeverbandes des Kantons Zug hat das Wort

## LIEBE LESERINNEN UND LESER

An der GV des Gewerbeverbandes, die am 17. Mai 2018 in Morgarten stattgefunden hat, haben die Delegierten sämtliche Anträge des Vorstandes angenommen. Der Vorstand bedankt sich herzlichst für dieses Vertrauen und sieht sich auf seinem Weg in die Zukunft bestätigt. Flavio Niederhauser wurde neu in den Vorstand gewählt, er wird dem Ressort Digitalisierung vorstehen.

Der Gewerbeverband als grösster Wirtschaftsverband im Kanton Zug unterzog sich einem Rebranding und will am digitalen Wandel partizipieren. Unsere neue Website ([www.zugergewerbe.ch](http://www.zugergewerbe.ch)) strukturiert sich anhand der spezifischen Eigenschaften der jeweiligen Ressorts. Dazu kommen Online-Marketing-Aktivitäten wie Social Media, Newsletter sowie Suchmaschinenmarketing. Digitale Kampagnen werden in Zukunft gelauncht. Unser Sponsoringkonzept wird in nächster Zeit neu ausgearbeitet. Ziel ist es, unsere Sponsoren noch wirkungsvoller in die Zuger Wirtschaft einzubinden.

Ein emotionaler Wahlherbst steht vor der Tür. Bereits in dieser Ausgabe stellen sich die vom Gewerbeverband unterstützten Parteien vor. Auch in diesem Wahljahr ist es so, dass der Gewerbeverband die dem Gewerbe gutgesinnten Kandidaten dieser Parteien nach Möglichkeit unterstützen wird. Das Gewerbe benötigt Persönlichkeiten in der Politik, welche auf unsere Anliegen eingehen, sei es im Regierungsrat, im Kantonsrat, im Stadt- oder in den Gemeinderäten.

*Roland Staerke*



Nach einigen Jahren muss der Elektriker die Anschlüsse prüfen

# MUSS ICH DIE ELEKTRIKER INS HAUS LASSEN?

Gut möglich, dass Sie in den letzten Wochen oder Monaten auch ein Schreiben der Netzbetreiberin erhalten haben. Sie kündigt ihren Besuch an, um die elektrischen Installationen zu kontrollieren. Aber muss ich die Elektriker ins Haus lassen? Der Fachmann stellt fest: Ja, Sie müssen. Mindestens alle 20 Jahre ist die Netzbetreiberin nämlich verpflichtet, die Installationen, Geräte und Anlagen zu prüfen.

In meinem Haus macht mir eine alte Treppe Sorgen. Was soll ich tun – ersetzen oder sanieren?

**Bodenleger:** Bevor Sie einen Bodenleger für die Sanierung Ihrer Treppe beauftragen, sollten Sie einen sogenannten Treppen-Check durchführen – zumindest, wenn Sie unsicher sind, ob sich eine Sanierung lohnt. Ein Bodenleger wird Sie dazu bestens beraten können. Manchmal kann es sinnvoller sein, eine Treppe komplett auszutauschen. Die neue Treppe können Sie dann nach Ihren Wünschen anfertigen lassen, sodass diese optisch zum Rest Ihres Hauses und der Einrichtung passt. Prinzipiell unterscheidet man zwischen Treppen aus Holz, Laminat, Fliesen, Stahl und Glas.

Ich habe ein in die Jahre gekommenes Haus gekauft, in dem wir seit drei Monaten wohnen. Nun will die regionale Netzbetreiberin die elektrischen Leitungen kontrollieren. Muss ich sie in mein Haus lassen??

**Elektriker:** Ja. Liegenschaftsbesitzer müssen elektrische Installationen, Geräte und Anlagen mindestens alle 20 Jahre prüfen lassen. Kürzere Fristen gelten etwa für Schulen, Spitäler oder Bauernbetriebe. Bei Handänderungen ist eine ausserordentliche Kontrolle vorgesehen: Hat es in den fünf Jahren, bevor Sie Eigentümer geworden sind, keine Nachprüfung gegeben, müssen Sie eine solche innert sechs Monaten durchführen lassen. Als Verantwortlicher beauftragt der Eigentümer eine Fachperson. Die Netzbetreiberin überwacht den Eingang der Sicherheitsnachweise für die elektrischen Installationen, die aus ihrem Niederspannungsverteilnetz versorgt werden. Nach der Kontrolle erhält der Eigentümer der Liegenschaft mit dem Sicherheitsnachweis ein schriftliches Dokument, das er der Netzbetreiberin weiterleiten muss. Die ist verpflichtet, die Kontrolldaten aller Liegenschaften elektronisch zu erfassen. Die Überprüfung muss unabhängig sein. Vornehmen dürfen sie nur Betriebe, die die Leitungen nicht erstellt, geändert oder repariert haben. Eine Liste der zugelassenen Firmen finden Sie auf der Website des Starkstrominspektorats

Wie energieeffizient ist mein Haus? Wo besteht Sanierungsbedarf? Welches sind die effizientesten und kosten-

günstigsten Möglichkeiten? Was erledige ich am besten sofort, was kann ich auch noch später realisieren?

**Energiefachmann:** Antworten auf diese Fragen liefert Ihnen der GEAK Plus – der offizielle Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht. Er ist Standortbestimmung und Wegleitung zugleich. Schweizweit einheitlich und von zertifizierten Fachpersonen erstellt, klassiert er Ihre Liegenschaft in Form einer Energieetikette zwischen «A» für sehr energieeffizient und «G» für wenig energieeffizient. Der Beratungsbericht zeigt Ihnen verschiedene Sanierungsvarianten auf und schätzt deren Wirtschaftlichkeit ab. Er dient Ihnen als Leitfaden sowohl für das kurzfristige Vorgehen als auch für die langfristige Planung. Es lohnt sich, einen GEAK Plus frühzeitig erstellen zu lassen, auch ohne konkrete Sanierungsabsicht. Der Kanton Zug unterstützt den GEAK Plus im Rahmen seines Gebäudeprogramms neu mit 1500 Franken. Ausserdem fördert der Kanton Zug weiterhin Massnahmen zur Wärmedämmung von Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich mit 60 Franken pro Quadratmeter. Für Sanierungen nach dem Minergie-Standard gibt es zusätzliche Beiträge. Weitere Informationen finden Sie auf dem Gesuchportal unter [www.dasgebäudeprogramm.ch](http://www.dasgebäudeprogramm.ch) oder auf der Website der Energiefachstelle des Kantons Zug.

Können Sie mir etwas über die Vorteile einer energetischen Sanierung sagen?

**Energiefachmann:** Gerne. Hier einige Stichworte: verbesserter Wohnkomfort; reduzierter Heizenergieverbrauch und dadurch tiefere Energiekosten; geringere Abhängigkeit von Energiepreisentwicklung; höherer Marktwert des Gebäudes; ästhetische Aufwertung durch neues Erscheinungsbild; wichtiger Beitrag zum Klimaschutz durch weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Ich habe ein älteres Haus gekauft. Lohnt sich eine Renovation respektive ein Umbau oder nicht?

**Kurt Erni jun., Erni Bau AG:** Ja, in den meisten Fällen kann man umbauen und renovieren. Es lohnt sich aber, eine umfassende Analyse zu machen.



## Zauberhaft wohnen über der Nebelgrenze

Neubau mit 2 Mehrfamilienhäusern  
in Oberägeri / ZG

3.5 bis 5.5 Zimmer Eigentumswohnungen

Baubeginn ist im Frühjahr 2019,  
der Bezug per Ende 2020 geplant

Besuchen Sie die Webseite und  
lassen Sie sich persönlich beraten:  
[www.lutisbach-park.ch](http://www.lutisbach-park.ch)

Baarerstrasse 8 | 6. Etage | CH-6300 Zug | Tel. +41 41 709 07 40 | [www.peikert-projekte.ch](http://www.peikert-projekte.ch)



**Attraktive  
Loft-Büroflächen  
an top Lage in Zug**

MEHR INFOS

041 727 04 56  

**Zuverlässiges Handwerk für alle Bereiche des Bauens:**  
Hochbau | Umbau | Kundenarbeiten | Bauabdichtungen



**Erni Bau AG, Bauunternehmung**  
**Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen**  
**Telefon 041 741 21 41**

[www.ernibau.ch](http://www.ernibau.ch)

**150**  
**ARTHUR WEBER**  
1868 - 2018  
arthurweber.ch  
*Partner für Bau und Handwerk*  
Seewen | Schattdorf | Küssnacht | Lachen | Einsiedeln | Steinhausen | Jona

**ELEKTRO RÜEGG**  
elektrisch gut.

**Ihr Elektro Gesamtdienstleister**

Telefon 041 743 15 15  
[www.elektroruegg.ch](http://www.elektroruegg.ch)

Elektroinstallation ◦ Gebäudeautomation  
IT-Vernetzung ◦ Telematik ◦ Service



Fachleute diskutieren, was zu machen ist

Was sind die wichtigen Kriterien für die Entscheidung?

**Kurt Erni:** Der Zustand des Objektes ist entscheidend. Dies aber nicht nur in Bezug auf Baumeisterarbeiten, sondern auch bezüglich Sanitär, Heizung, Elektriker und Dachdecker. Das sollten sie unbedingt berücksichtigen.

Kann ich den Dachstock eines Hauses oder Stockwerkeigentum problemlos ausbauen?

**Kurt Erni:** Diese Fragen kann ich nicht einfach mit ja oder nein beantworten. Je nach Bauvorhaben müssen

Sie Abklärungen auf dem Bauamt machen. Ich denke dabei an die Ausnützung, Bauzone und den Grenzabstand. Bei Stockwerkeigentum die Verträge studieren und mit den Stockwerkeigentümern Lösungen suchen.

Kann man auch umbauen, wenn statische Probleme vorhanden sind?

**Kurt Erni:** Heute sind die technischen Möglichkeiten sehr gross, z. B. tragende Wände oder andere Bauteile wegnehmen, um z. B. bei Essplatz/Küche oder in der Garage/Einstellhalle eine neue Raumeinteilung vorzunehmen. Dazu haben wir das notwendige Fachpersonal und Können zum Abspiessen von grossen Lasten, um Tragkonstruktionen auszubauen und neue tragende einzubauen (z. B. mit Klebarmierung).

Wenn ich eine Umzugsfirma auswähle, wie erkenne ich die Qualität eines Unternehmens?

**Urs Weber, Geschäftsleiter Weber-Vonesch, Transport AG, Zug:** Die Qualität eines Umzugs ist immer von den Erwartungen der Kunden abhängig. Bei sehr heiklen Gütern wird beispielsweise ein entsprechend vorsichtiger Umgang erwartet. Die Problematik ist jedoch, dass sich die Dienstleistung erst während des Umzugs bewerten lässt. Für eine Vorabklärung bezüglich der Leistung eines Unternehmens sind Referenzauskünfte die beste Informationsquelle. Um es unseren Kunden leichter zu machen, haben wir auf unserer Internetseite ein neutrales Bewertungstool eingerichtet. Dort können Kunden unsere Leistung beurteilen und so ihre Erfahrungen an andere weitergeben. 98 % unserer Kunden würden uns weiterempfehlen, das zeigen wir potentiellen Kunden gerne auf. Gleichzeitig ist es ein Ansporn, auf diesem Niveau zu bleiben oder es sogar noch zu verbessern.

Gilt das auch für Geschäftsumzüge oder sind dort andere Kriterien wichtiger?

**Urs Weber:** Selbstverständlich ist auch bei grossen Geschäftsumzügen die Qualität sehr wichtig. Dort spielen jedoch heikle Güter eine weniger wichtige Rolle. Bei grossen Umzügen ist zum Beispiel entscheidend, ob die Umzugsfirma genügend Kapazität hat, um den Umzug speditiv, gut organisiert und reibungslos durchzuführen. Voraussetzungen sind eine entsprechende Organisation und viel Erfahrung. Bei Grossaufträgen arbeiten wir deshalb bereits bei der Planung eng mit den Kunden zusammen und versuchen so, deren Betriebsunterbrüche möglichst kurz zu halten.

ANZEIGE

## BÜRO- UND GEWERBERÄUMLICHKEITEN

im neuen Hauptsitz der Hapimag AG in Steinhausen

- Neue, moderne Büroräume mit Gestaltungsspielraum
- Ideale Atmosphäre für effizientes und zeitgerechtes Arbeiten
- Lichtdurchflutete Atrium mit imposanter Wendeltreppe über alle Etagen
- Hausinternes öffentliches Restaurant mit Aussenplatz
- Freie Mietflächen im ersten (ca. 230 m<sup>2</sup>) und zweiten (ca. 620 m<sup>2</sup>) Stockwerk
- Miete (Rohbau)/m<sup>2</sup>/Jahr: CHF 120.- (zzgl. Nebenkosten und MwSt.)



Luc Theler | T +41 41 767 83 56 | M +41 79 304 56 84



VORSTELLEN. ENTWICKELN.  
VERWIRKLICHEN.

Für Jego steht der Kunde mit seinen Wünschen im Zentrum aller Bauprojekte.  
Wir legen grössten Wert auf ganz persönliche Beratung und setzen individuelle Vorgaben  
in überzeugende Lösungen um.

Als Totalunternehmer plant und baut Jego seit 30 Jahren in der ganzen Zentralschweiz  
Wohnüberbauungen an besten Lagen sowie attraktive Büro- und Gewerbebauten.  
Um Menschen Raum zum Leben und Arbeiten zu schaffen, wo man sich rundum wohl fühlt.

JEGO AG  
–  
ROTHUSSTRASSE 5B – POSTFACH 144 – 6331 HÜNENBERG  
TELEFON 041 790 52 20 – FAX 041 790 52 40  
INFO@JEGO.CH – WWW.JEGO.CH

TOTALUNTERNEHMER  
IMMOBILIEN

**JEGO**

**30**  
JAHRE  
1988 – 2018



**WERDER**  
Küchen AG

Werder Küchen AG  
Sinslerstrasse 116 | 6330 Cham  
Tel. 041 783 80 80  
werder-kuechen.ch

GREN  
UND  
KÜCHEN.

Wir sind das A und O für Ihren Küchenumbau.  
Damit es in Ihrer Küche an nichts mehr fehlt: werder-kuechen.ch



FÜR  
SOLIDE  
WERTE.

VERKAUF | BEWIRTSCHAFTUNG | VERMARKTUNG | BERATUNG

**sts** Immobilien

STS Immobilien AG | 6343 Rotkreuz | [www.sts-immobilien.ch](http://www.sts-immobilien.ch)

**ZEBERG**

eidg. dipl. Gipsermeister

**ZEBERG AG**

Blickensdorferstrasse 8a

CH-6340 Baar

T 041 761 49 31

info@zeberg.ch

**gipser**

# EIN MARKT IM UMBRUCH

**Schweizer Vermittlungsplattformen für Hypotheken boomen. Während diese bislang vor allem auf die Vermittlung von Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum fokussieren, gibt es nun auch für Hypotheken auf Renditeliegenschaften Lösungen.**



UBS Atrium

Vermittlungsplattformen für Hypotheken verbinden Kreditgeber und Kreditnehmer auf innovative Art und Weise und bieten interessante Opportunitäten für etablierte Kreditgeber wie Banken, aber auch für neue Marktteilnehmer wie Pensionskassen und Versicherungen. Dank Vermittlungsplattformen können sie direkt in Hypotheken investieren, ohne dafür eigene, teure Vertriebsstrukturen aufzubauen. Im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld sind Investitionen in Hypotheken eine interessante Anlagealternative.

Komplexere Finanzierungen, wie dies bei Renditeliegenschaften meist der Fall ist, werden bislang nur von wenigen Plattformen angeboten. Zudem können heute nur wenige Dienstleister ein integriertes Angebot von Kre-

ditvermittlung und Betreuung der Hypotheken auf Renditeliegenschaften während der gesamten Kreditlaufzeit sicherstellen. Hier setzt UBS Atrium an.

Mit UBS Atrium lancierte UBS Ende 2016 die schweizweit erste Vermittlungs- und Betreuungsplattform für Finanzierungen von Renditeliegenschaften. Auf der Plattform werden nur Finanzierungsanfragen angeboten, welche die Kriterien der UBS-Kreditpolitik vollständig erfüllen. Neben Vorsorgeeinrichtungen und Anlagestiftungen tritt auch UBS als Anbieterin von Finanzierungen in einem Bieterverfahren auf der Plattform auf.

Und so funktioniert eine Hypothek über UBS Atrium: Der Kreditnehmer reicht bei seinem Kundenberater einen Kreditantrag samt benötigter Kreditdokumentationen ein, welcher bei internen Immobilien- und Kreditfachspezialisten eine Objektbewertung und Kreditprüfung veranlasst. Sofern die angefragte Finanzierung die Plattformkriterien erfüllt und der Kreditnehmer einen Rahmenmandatsvertrag für den Zugang zur Plattform unterzeichnet hat, erhalten die potenziellen Investoren einen anonymisierten Teaser mit den Basisangaben zur Finanzierung. Haben die Investoren innert zwei Tagen ihr Interesse an der Finanzierungsanfrage bekundet, so erhalten sie von UBS ein fixfertiges Investmentdossier mit wesentlichen Informationen zur Finanzierung. Die Investoren haben nun drei Tage Zeit, um eine eigene Kreditprüfung durchzuführen und ein verbindliches Angebot abzugeben. UBS leitet sämtliche eingegangenen Angebote dem Kreditnehmer weiter, welcher innert drei Tagen selbstständig entscheidet, wem er den Zuschlag gibt. Bei erfolgreicher Vermittlung erstellt UBS einen standardisierten Hypothekarvertrag und schickt diesen den Parteien zur Unterzeichnung zu. Nach Vertragsunterzeichnung erfolgt die Auszahlung der Hypothek. Der Kreditnehmer überweist den Zins via UBS direkt an den ausgewählten Kreditgeber.

## Was ändert sich für den Kreditnehmer

Für die Kreditnehmer ändert sich wenig, da UBS für die angeschlossenen Kreditgeber die Betreuung der Finanzierungen während der gesamten Kreditlaufzeit übernimmt und sie auch nach Abschluss der Finanzierung weiterhin von ihren spezialisierten UBS-Kundenberatern betreut werden. Dank des Bieterverfahrens profitieren die Kreditnehmer von attraktiven Finanzierungsbedingungen. Zudem besteht eine transparente Gebührenstruktur, denn erst bei erfolgreichem Abschluss eines Kreditvertrages bezahlt der Kreditnehmer eine einmalige Pauschale für die Strukturierung und Abwicklung der Anfrage über die Plattform.

*Markus Kuster, UBS Atrium, Ressort CIC Real Estate, UBS Switzerland AG*

### UBS Atrium in Kürze

Mit UBS Atrium bietet UBS für Unternehmen und private professionelle Immobilienbesitzer interessante Hypotheken auf Renditeliegenschaften – Mehrfamilienhäuser und kommerziell genutzte Liegenschaften – ab CHF 2 Mio. und mit Laufzeiten von 2 bis 15 Jahren an. Bis heute hat UBS mehr als 130 Transaktionen in der Schweiz über die Plattform abgeschlossen. Die Abschlussquote von fast 70% widerspiegelt die hohe Qualität der abgewickelten Finanzierungen. Für weitergehende Informationen besuchen Sie die Internetseite: [www.ubs.com/atrium](http://www.ubs.com/atrium).

## TAKE YOUR CHANCE! **BERUFSBILDUNG INTERNATIONAL ZUG**

Seit fast drei Jahren gibt es in Kanton Zug neben der herkömmlichen Lehre ein speziell auf den Kanton zugeschnittenes Format – die international ausgerichtete Berufslehre für Kaufleute EFZ und Informatikerinnen und Informatiker EFZ. Die Ausbildung ist interessant für Jugendliche mit guten Englischkenntnissen und einer grossen Motivation für eine abwechslungsreiche und herausfordernde Ausbildung im internationalen Umfeld. Die Möglichkeit, die Ausbildung mit der lehrbegleitenden Berufsmaturität zu machen und so zugleich die Studierfähigkeit sowie die Arbeitsmarktfähigkeit zu erlangen, ist zudem sehr verlockend.

### **Mehr Lehrbetriebe gesucht**

Aber auch für international tätige Firmen ist diese Ausbildung interessant. War bis anhin das Englisch ein Hindernis, ist das mit dieser Ausbildung kein Thema mehr. Die Firmen bieten den Jugendlichen ein spannendes Umfeld und eine Top-Ausbildung an und sie bekommen Jugendliche mit einem gut gefüllten Kompetenzenrucksack.



Wachsen kann nur, wer etwas für den Nachwuchs tut.

Es werden noch weitere Lehrbetriebe oder Ausbildungsbetriebe als Partner für bildxzug gesucht. Angesprochen sind Unternehmen, die in der Ausbildung ein internationales Umfeld bieten. Wichtig ist dabei, dass die englische und die deutsche Sprache im Arbeitsalltag eingesetzt werden können. Unternehmen, die noch keine Ausbildungsbewilligung haben, werden von «bildxzug – Lehre im Verbund» unterstützt.

Take your chance – und beteiligen Sie sich aktiv an der Berufsbildung in der Schweiz!

---

### **Berufsbildung International Zug**

[www.efz-international.ch](http://www.efz-international.ch)

### **bildxzug – Lehre im Verbund**

Landis + Gyr-Strasse 1, 6300 Zug

[www.bildxzug.ch](http://www.bildxzug.ch)

---

**FDP**  
Die Liberalen

**ZUG**  
IM FOKUS

**Zuger  
Wirtschaft  
Unser  
Fokus!**

[www.zug-im-fokus.ch](http://www.zug-im-fokus.ch)



**Florian  
Weber**



**Andreas  
Hostettler**



**in den Regierungsrat**

# DIE INTEGRATIONSVORLEHRE IST DAS FUNDAMENT FÜR DEN BERUF

«Die Integrationsvorlehre ist das Fundament für den Beruf», das sind die Worte von Dogol Russom, 23, aus Eritrea, einer der acht Teilnehmenden am Zuger Projekt «Integrationsvorlehre». Die Integrationsvorlehre (INVOL) bereitet vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge auf den Schritt in eine Lehre mit eidgenössischem Berufsattest EBA oder eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ vor. Im ersten Jahr der regulären Lehre werden sie von einem Coach begleitet. Betriebe, die einem etwas anderen Lehrling die Chance auf eine nachhaltige Integration geben, werden dadurch unterstützt und entlastet.



Dogol Russeom, Reza Khavari, Ruta Mesmer, Eden Aferwerki, Chime Zulu, Tekelezghi Kiflemicheal, Tekleweini Alay, Adam Moussa (v.l.n.r.)

In ihrer Heimat haben sie Militärdienst geleistet, Biologie studiert, Yaks gehütet, Kleider genäht, auf dem elterlichen Hof ohne Strom- und Wasseranschluss Gemüse angepflanzt, Strassen gebaut. Sie haben von einer Zukunft als Lehrer, Schreiner, Unternehmerin geträumt. Krieg und Verfolgung haben diese Pläne durchkreuzt. Im Kanton Zug wollen sie jetzt ihr Leben wieder selber in die Hand nehmen, aktive und selbstständige Mitglieder unserer Gesellschaft werden. Dafür brauchen sie eine hier anerkannte Ausbildung.

Schweizer Jugendliche treten nach neun Jahren Schulbesuch in die Berufsbildung ein. Zugezogene Personen müssen hingegen nicht nur in einem fremdsprachigen System bestehen, sie bringen auch anderes schulisches und kulturelles Vorwissen mit. In unseren Schulen vermittelte Arbeitsmethoden sind ihnen oft fremd. Vieles in der Schweiz funktioniert anders als zu Hause, ein Zuhause, das sie nicht mehr haben.

Die acht Teilnehmenden der INVOL haben schon viel geleistet: Sie haben gut Deutsch gelernt und einen Betrieb gefunden, der ihnen die Chance auf eine Ausbildung gibt. Allen Beteiligten ist bewusst, wie gross die Herausforderungen in der Berufsbildung für Personen mit einem anderen Bildungsrucksack und einer anderen Muttersprache sind.

Hier setzt die INVOL an. Während eines Jahres arbeiten die Lernenden an drei Tagen pro Woche in ihrem künftigen Ausbildungsbetrieb und besuchen an zwei Tagen pro Woche die Schule. Sowohl für den praktischen Teil, der vom Amt für Berufsbildung begleitet wird, wie auch für den schulischen Teil, den das Amt für Brückenangebote mit dem Gewerblich-industriellen Bildungszentrum durchführt, werden berufsrelevante Ziele definiert. Ein Coach unterstützt die Lernenden in der INVOL und im ersten Lehrjahr. «Ich bin sehr zuversichtlich, dass die INVOL-Lernenden den Schritt in die

reguläre Berufsbildung schaffen. Ihre Motivation ist gross, ihr Einsatz vorbildlich, ihr Lernwille beeindruckend», fasst der Coach Remo Felix seine Erfahrungen mit den INVOL-Lernenden zusammen.

«Dank der INVOL haben wir ein Jahr mehr Zeit. Der grössere Aufwand, den wir für fremdsprachige Lernende am Anfang der Ausbildung leisten, trägt länger Früchte. Die Zusammenarbeit mit dem Coach ist für uns als Ausbildungsbetrieb entlastend und entschärft den Übergang in die reguläre Lehre», umschreibt die Berufsbildnerin vom Alterszentrum Neustadt die Vorteile der INVOL für ihren Betrieb. Das Zuger Modell einer berufsübergreifenden INVOL hat den Bund überzeugt. Ab August 2018 finanziert er die INVOL für vier Jahre mit.

Die acht Teilnehmenden des Projektdurchlaufes werden im August ihre Lehre in den Bereichen Hauswirtschaft, Detailhandel, Gartenbau, Elektro-, Sanitär- und Baubranche antreten. Diese etwas anderen Lernenden sind mit ihrem Engagement für die Betriebe und für uns als Gesellschaft eine Bereicherung.

*Bernadette Ammann, I-B-A-20+*

ANZEIGE

 **MalerMatter**  
Begeisterung, die abfährt.

Maler Matter AG · eidg. dipl. Malermeister  
CH-6340 Baar · Telefon 041 761 27 16  
[www.maler-matter.ch](http://www.maler-matter.ch)

Mit Ihrem VW Audi Seat  
Skoda zu STAUB CHAM



**STAUB CHAM**

Luzernerstrasse 68, 6330 Cham ZG  
Telefon 041 785 60 80, [www.staubcham.ch](http://www.staubcham.ch)

**ALOIS BUCHER  
UND SOHN AG**

**GARTENBAU &  
GARTENPFLEGE**

baut  
ändert  
und pflegt  
Ihren Garten



HÜNENBERG

*...und erst noch  
mit Herz!*

Rigistrasse 39  
6331 Hünenberg  
Tel. 041 780 59 03  
Telefax 041 780 59 46  
f.bucher@gartenbau-bucher.ch  
[www.gartenbau-bucher.ch](http://www.gartenbau-bucher.ch)

Schränke | Türen | Innenausbau | Möbel | Badzimmer | Reparaturen



**SCHREINEREI | M&K ITEN**  
Design & Innovation – realisiert mit Passion.

[www.mkiten.ch](http://www.mkiten.ch)



Schreinerei M&K Iten AG | 6315 Morgarten

Jetzt aktuell:  
Insekten-Schutzsysteme

**Alles für Ihr  
Leitungsnetz:**

[www.fretz-ag.ch](http://www.fretz-ag.ch)

Kanalreinigung  
Ablauf- und Rohrreinigung  
Prüfungen / Kanal-TV  
Sanierungen  
Strassen- und Flächenreinigung  
Mobile WC-Anlagen  
24-Stunden-Pikettdienst



Fretz Kanal-Service AG, 041 766 99 77

**Ein sicherer Wert für  
die Zuger Wirtschaft**



[cvp-zug.ch](http://cvp-zug.ch)  
**CVP Kanton Zug**



Daniel Abt  
Geschäftsführer  
eidg. dipl. Holzbau-Meister

**GROSS  
ARTIG  
IN HOLZ  
UND  
NATURA**

[ABT-HOLZBAU.CH](http://ABT-HOLZBAU.CH)



## TREFFEN DER EHEMALIGEN LEHRLINGE



Die Abt-Familie mit aktuellen und ehemaligen Lehrlingen

Anlässlich der bevorstehenden Pensionierung von Stephan Abt wurden die ehemaligen Zimmerlehrlinge der Abt Holzbau AG zu einem Apero mit Imbiss geladen. Gross war die Freude auf allen Seiten, hatten sich einige doch über 30 Jahre lang nicht mehr gesehen. Bis tief in die Nacht wurden alte Geschichten ausgetauscht und das Wiedersehen gefeiert. Die Abt Holzbau AG ist eine der führenden Holzbauunternehmungen im Kanton Zug und ein beliebter Ausbildungsbetrieb. Die Leidenschaft ihrer Mitarbeiter gilt anspruchsvollen Umbauten, Aufstockungen und Anbauten. Ebenso sind sie der verlässliche Ansprechpartner bei der Entwicklung von Systembauten, bei massgeschneiderten Umbaulösungen oder bei nachhaltigen Sanierungsprojekten.

## ZENTRALSCHWEIZER WETTBEWERB DER MALERINNEN UND MALER BUNT, KREATIV, ANSPRUCHSVOLL: DER MALERNACHWUCHS ZEIGT FARBE

**Rund 70 junge Malerinnen und Maler aus der Zentralschweiz nahmen am diesjährigen Maler-Lehrlingswettbewerb teil. Zu gestalten war ein Holzocker – gezeigt wurden viel Farbe und Kreativität. Die zehn besten Arbeiten wurden im Beisein von rund 200 Beteiligten, Interessierten und Gästen am Samstag, 24. März, in Ebikon prämiert.**

Der Maler-Lehrlingswettbewerb der Kantone Luzern, Zug, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden wird seit 2011 unter dem Dach des Innerschweizerischen Malerunternehmerverbandes IMV organisiert und in allen sechs Verbandskantonen gemeinsam durchgeführt. Er findet jährlich für die Lernenden des zweiten Ausbildungsjahres EFZ und EBA statt. Dieses Jahr galt es, einen Holzocker zu gestalten – den Ideen waren kei-

ne Grenzen gesetzt. Das Resultat der knapp 70 eingereichten Arbeiten zeigte sich überaus farbig und handwerklich anspruchsvoll. Eine siebenköpfige Jury, bestehend aus Fachleuten der teilnehmenden Verbände, bewertete die Arbeiten. Die Preisverleihung am 24. März im Schulhaus Wydenhof in Ebikon wurde von den rund 200 Interessierten mit Spannung erwartet.

### Podestplätze gehen nach Hünenberg, Emmen und Buchrain

Prämiert wurden die zehn besten Arbeiten. Die ersten drei Plätze gehen an Michelle Ineichen vom Lehrbetrieb Maler Huwiler AG, Hünenberg, José Stanley Gastón Sanchez vom Lehrbetrieb MVM AG, Emmen, und Vera Li Donni vom Lehrbetrieb Maler Michel AG, Buchrain. Besonders kreativ zeigten sich dieses Jahr die Zuger Lernenden: Sie gestalteten fünf der zehn besten Arbeiten. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs erhielten attraktive Preise im Gesamtwert von rund 3000 Franken – alle Werke wurden vom 19. bis 24. März im Einkaufszentrum Ladengasse in Ebikon ausgestellt.

### Artdeco, Rosen, Panama und Hockey-Gott

Sichtlich stolz über die kreativen Leistungen der jungen Malerinnen und Maler zeigte sich Elisabeth Bösiger, Präsidentin des IMV. Sie erkannte in den Codenamen der

Hocker auch Hobbys der jungen Leute. «Sieger seid ihr alle!» ist Gerold Michel, Präsident des Malerunternehmerverbandes Luzerner Maler, überzeugt und dankte für den Fleiss und Durchhaltewillen. Turnusgemäss wurde die Prämierung dieses Jahr in Luzern organisiert.

### Preisträger/innen Lehrlingswettbewerb 2018

- 1. Rang: Michelle Ineichen (Maler Huwiler AG, Hünenberg)
- 2. Rang: José Stanley Gastón Sanchez (MVM AG, Emmen)
- 3. Rang: Vera Li Donni (Maler Michel AG, Buchrain)
- 4. Rang: Lara Reichmuth (Maler Huwiler AG, Hünenberg)
- 5. Rang: Joshua Rocchinotti (Maler Huwiler AG, Hünenberg)



Die Preisträgerinnen und Preisträger

ANZEIGE

**SPERI BÜTLER.**  
Intelligente Anschlüsse.

Elektroinstallationen  
Telekommunikation

Netzwerke  
Informatik

www.speri-buetler.ch



IMMOBILIE  
ERFOLGREICH VERKAUFEN

**BEST PROPERTY**  
LIVING & INVEST

Bahnhofstrasse 18  
6300 Zug  
www.best-property.ch

Seit 1962...

**brag**

Buchhaltungs und Revisions AG  
Bundesstrasse 3 | CH-6302 Zug | T +41 41 729 51 00 | www.brag.ch



**Metallbau seit 1929**

- ✓ Fenster
- ✓ Türen + Tore
- ✓ Geländer
- ✓ Treppen
- ✓ Reparaturen

☎ 041 761 22 23  
info@metallbau-weber.ch

HOCHBAU  
TIEFBAU  
INGENIEURBAU  
UMBAU  
FASSADE  
BAUTENSCHUTZ  
BOHREN TRENNEN

**LANDISBAU**

Wir bauen die Zukunft. Seit 1759.

LANDIS BAU AG | Feldpark 2 | 6302 Zug | Tel. 041729 19 19 | info@landisbau.ch | www.landisbau.ch

**bachmann & partner ag**  
versicherungs-consulting

Mit Sicherheit richtig betreut



bahnhofstrasse 8  
6301 zug

contact@bachmann-partner.com  
www.bachmann-partner.com  
tel: 041 729 00 90

Neubauten . Umbauten . Sanierungen . Beratung . Planung . Realisierung

**Burkart Architekten AG**

Dipl. Architekten ETH SIA | Postfach 6302 Zug | Altgasse 46 6340 Baar  
Fon 041 766 70 60 | burkartarchitekten.ch

# GEWERBEVEREIN ZUG JA ZU GEWERBE UND DER ALTSTADT

**Die Initiative des Gewerbevereins der Stadt Zug will die Zukunft des Gewerbes und der Läden in der Altstadt sichern. Dazu zählen auch die 42 Parkplätze auf dem unteren Postplatz und in der Altstadt. «Ich bin überzeugt, dass die Stadtzuger ebenfalls an einer florierenden Altstadt interessiert sind und uns in der Abstimmung unterstützen», sagt Präsident Felix Kalt.**

Und Kalt ergänzt: «Ohne oberirdische Parkplätze verlieren die Altstadt-Geschäfte einen Grossteil ihrer Kunden.» Dies sei nicht nur seine persönliche Meinung, sondern auch die der Geschäftsbesitzer der Altstadt. «Die oberirdischen Parkplätze auf dem unteren Postplatz gewährleisten eine gute Erreichbarkeit der Altstadt und sind vor allem für Kurzparkierer für Einkäufe und Erledigungen in der Altstadt attraktiv», betont Felix Kalt.

## Südlichen Teil der Stadt stärken

Der Gewerbeverein der Stadt Zug und seine Mitglieder stellen fest, dass die stadträtliche Politik der letzten zehn Jahre nicht dazu beigetragen habe, die Altstadt und den Süden der Stadt zu stärken. Die Mitglieder sind sich einig: «Nach der Abstimmung zum Bebauungsplan Post passierte nichts mehr, der Stadtrat liess das Geschäft rund zehn Jahre liegen.» Die Folge davon: «Während dieser Zeit hat die Altstadt weiter an Attraktivität eingebüsst.» Der Durchgangsverkehr habe zugenommen, der Druck aus dem Norden von Zug habe sich erhöht, die Post sei geschlossen, der Wegzug der Stadtverwaltung stehe unmittelbar bevor, das Online-Shopping konkurrenzieren den stationären Handel zusätzlich, die Laufkundschaft entwickle sich rückläufig. «Zu erwarten wäre doch vom Stadtrat, dass er den Ernst der Lage realistisch einschätzt, die Situation nicht beschönigt und sich für die Altstadt starkmacht. Aber welches Konzept hat der Stadtrat für die Altstadt?»

## GGR, CVP, FDP, SVP und Pro Zug sagen JA

Im Gegensatz zum Stadtrat, der die Ablehnung der Initiative empfiehlt, hat sich der Grosse Gemeinderat mit 22 zu 16 Stimmen für die Initiative ausgesprochen. Die drei bürgerlichen Parteien CVP, SVP und FDP haben an ihren Versammlungen ebenfalls die Ja-Parole beschlossen. Und auch Pro Zug, die Vereinigung der Zuger Ladengeschäfte, unterstützt die Initiative des Gewerbevereins.

## Veränderte Situation

Vor zehn Jahren hat die Stadtbevölkerung dem Bebauungsplan Post zugestimmt und damit bewusst oder unbewusst auch der Aufhebung von mindestens

# KÄMPFT FÜR EIN ND LÄDEN IN



## Ja zu Gewerbe und Läden in der Altstadt!



**Parkplätze erhalten:  
«JA» am 10. Juni 2018!**

60 oberirdischen Parkplätzen in der Altstadt. Aber: Die damalige Vision einer zum Flanieren einladenden Begegnungszone im Stadtzentrum, mit dem Riegel am Postplatz und dem Stadtunnel sowie einem zusammenwachsenden, verkehrsfreien oberen und unteren Postplatz, wurde mit der Ablehnung des Stadtunnels zur Illusion. Heute zu behaupten, es hätte sich seit 2008 nichts geändert, ist schlicht und einfach falsch.

### Hohe wirtschaftliche Bedeutung

In der Altstadt sind mehr als 1400 Gewerbetreibende und Läden mit mehr als 6000 Arbeitsplätzen und 150 Lehrstellen angesiedelt. Der Wegfall der Parkplätze betrifft nicht ein paar wenige Läden, sondern einen lebendigen und wirtschaftlich ernstzunehmenden Stadtteil. Die 42 oberirdischen Parkplätze, die verbleiben sollen und müssen, sind gemessen an der hohen Zahl der Betriebe und Unternehmen verschwindend klein. Trotzdem sorgen genau diese wenigen Parkplätze dafür, dass die Altstadt für Kurzzeitparkierer attraktiv und gut erreichbar bleibt. Parkhäuser sind eine Ergänzung, aber kein Ersatz für oberirdische Parkplätze. Dass dies der Stadtrat nicht begreift ist, unbegreiflich.

- **Agro**
- **Detailhandel**
- **Energie**



Tel. 058 434 30 60  
www.landizugerland.ch

**kalt**  
print+online

**Die Partner in Zug für  
schöne Drucksachen und  
wirkungsvolle Websites.**

Kalt Medien AG  
Grienbachstrasse 11, CH-6302 Zug, kalt.ch

Sie bauen auf uns.  
Wir bauen auf Qualität.

**Ineichen** 



www.ineichen-ag.ch

**Hufschmid** 

Marcel Hufschmid AG  
Industriestrasse 55  
6300 Zug

Tel. 041 769 69 69  
www.hufschmid-elektro.ch

**IHR ELEKTRO-PARTNER**

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter** Group



**J. HÜRLIMANN AG**  
sanitär und heizung

sanitäranlagen  
heizungsanlagen  
reparaturservice  
solaranlagen  
alternativ-energien

letzistrasse 21  
postfach 3260  
6303 zug  
tel. 041 741 42 42  
info@jhuerlimann.ch

**TRADITIONELLES  
GEWERBE SEIT 1948**

- Gipsarbeiten
- Leichtbausysteme
- Stukkaturen



Fadenstrasse 28, 6300 Zug, Tel. 041 740 39 10, Fax 041 740 39 11  
www.gipser-wetter.ch, info@gipser-wetter.ch



MOOS BAUINGENIEURE AG

Industriestrasse 55, 6300 Zug  
Telefon 041 767 44 33, Fax 041 767 44 34  
mail@moos-bauing.ch www.moos-bauing.ch

KUONI EST. 1906

Ferien  
in denen man  
alles vergisst



Reisegutschein

CHF 50.-

Kuoni Reisen · DER Touristik Suisse AG  
Bundesplatz 9 · 6300 Zug  
T 058 702 64 84

Gültig für Neubuchungen eines Kuoni Pauschalarrangements bis zum 31.12.2018 in der Filiale Kuoni Zug. Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar. Gutschein nicht gültig für Nur-Flugbuchungen. Mindest-Dossierwert CHF 1500.-, Code EIGU226

Für Sie und Ihre Immobilie.

Gabriela Weiss  
T 041 727 62 64

The RE/MAX Collection  
Neugasse 18, 6300 Zug



remax.ch/zug



BURKARD BURKARD AG

Architektur · Projektplanung · Baurealisation

Aegeristrasse 25 · 6300 Zug · 041 727 80 10  
info@burkardburkard.ch · burkardburkard.ch

**LANDTWING**  
Telefon und Elektro AG



Sumpfstasse 13, 6300 Zug  
Tel. 041-748 40 80

www.landtwing.ch  
elektro@landtwing.ch

**OPTIK  
SCHUMPF  
BAGGENSTOS**

KONTAKTLINSEN  
BRILLEN

OPTIK  
SCHUMPF & BAGGENSTOS  
BUNDESPLATZ 6  
CH-6301 ZUG

TELEFON 041 711 98 77  
schumpf@optikzug.ch  
bagggenstos@optikzug.ch

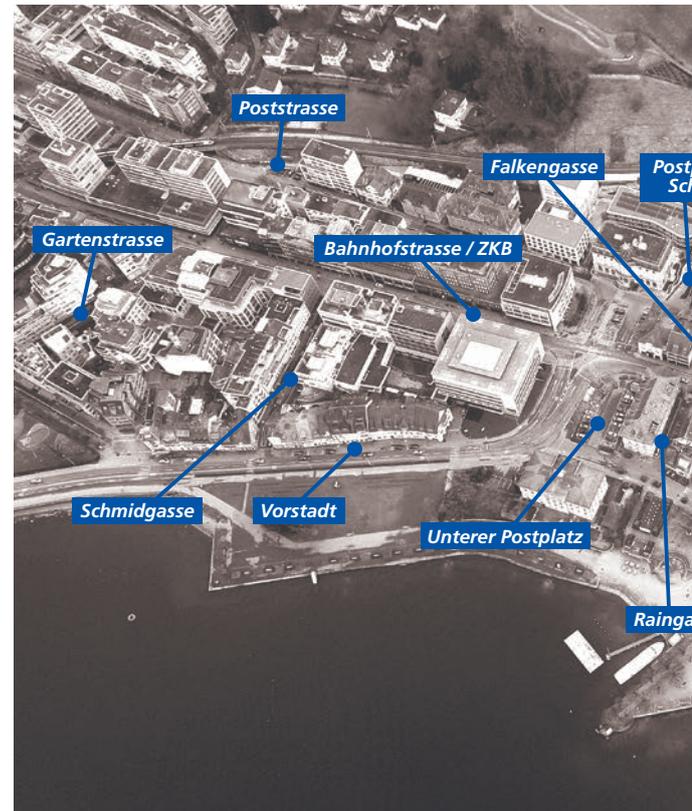
Die Altstadt leidet seit Jahren unter der Abwanderung von Geschäften in die Neustadt und die Metalli. Die Papeterie, die Buchhandlung, die Post sind bereits weggezogen. Es besteht das hohe Risiko, dass eines Tages auch die Metzgerei, der Schumacher, die Textilreinigung und der Optiker ihre Türen schliessen. Tatsache ist, dass jeder einzelne Laden, der wegzieht, die Attraktivität für die anderen Gewerbetreibenden vermindert. Wollen die Stadtzuger das?

### ... wenn sie einen Parkplatz finden

Ein Grossteil der Autofahrer, darunter viele Pendler, suchen nicht gezielt die Altstadt auf, sondern schauen spontan in einem Laden vorbei – wenn sie einen Parkplatz finden. Denn: Wer zeitlich knapp dran ist und nur kurze Erledigungen machen will – eine Kiste Wein abholen, etwas zum Grillieren einkaufen, die Schuhe zum Reparieren oder die Hemden in die Reinigung bringen will – fährt dazu nicht ins Parkhaus. Die Erfahrung der Ledenbesitzer zeigt ganz klar: Vielen Kunden fehlt die Zeit, um weiter weg zu parkieren und zu Fuss ein Geschäft der Altstadt aufzusuchen.

### Wohlfühloase auf dem Postplatz?

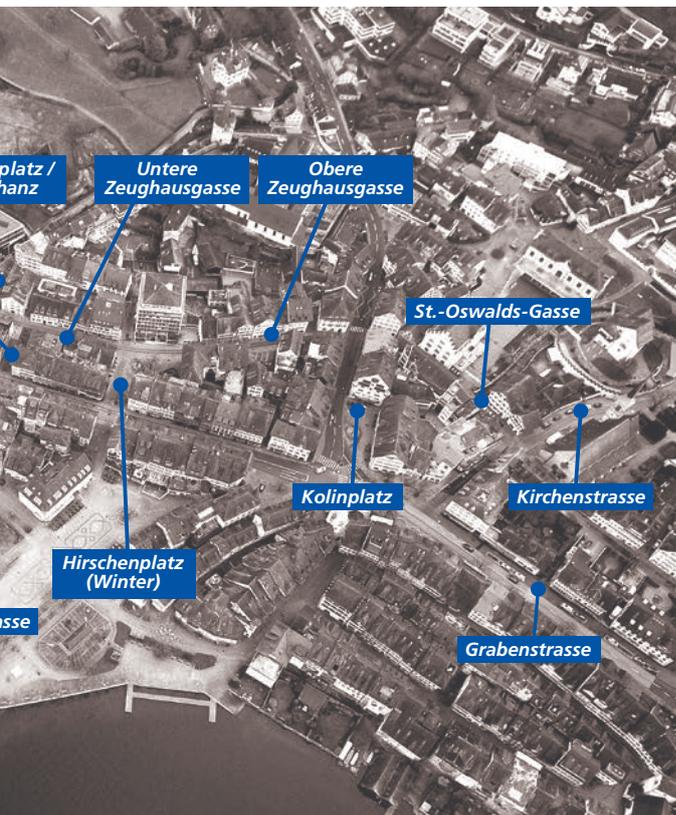
Der kleinflächige untere Postplatz ist direkt den Verkehrsimmissionen und dem Lärm ausgesetzt und bietet keine Aufenthaltsqualität. Er dient einzig als Durchgang zur direkt anschliessenden Seeanlage. «Manchmal ist es auch die Bestimmung eines Platzes, einfach Parkplatz zu sein», stellt Felix Kalt fest. Und dies treffe nun einmal



Hier sollen nach dem Willen des Stadtrates überall Kurzzeitparkplätze ver

auf den unteren Postplatz zu. Die Vision des Stadtrates, einen grossen, offenen Platzraum mit dem oberen und unteren Postplatz zu schaffen, stehe in krassem Widerspruch zum Verkehrsaufkommen. «Die über 20000 Fahrzeuge, die diesen Platzraum täglich queren, laden wohl kaum zum Aufenthalt auf dem unteren Postplatz ein.» Unter solchen Voraussetzungen könne wohl niemand im Ernst von einer Wohlfühlzone am Postplatz sprechen. Deshalb sagt der Gewerbeverein der Stadt Zug:

**Ja zum Erhalt der Vielfalt in der Altstadt von Zug.**



# RÖÖSLI ARCHITEKTEN

Gotthardstrasse 31, 6300 Zug

Telefon +41 41 712 28 00

[kontakt@roeoegli-architekten.ch](mailto:kontakt@roeoegli-architekten.ch)

[www.roeoegli-architekten.ch](http://www.roeoegli-architekten.ch)



## Handwerker kaufen hier ein!

**SFS – Ihr Spezialist für:**

- Werkzeuge und Maschinen
- Befestigungstechnik
- Persönlicher Arbeitsschutz
- Chemisch-technische Produkte
- Beschläge
- Bauwerkzeuge

**SFS unimarket AG**

HandwerkStadt  
Industriestrasse 61  
6300 Zug  
041 769 11 11  
[hws.zug@sfs.ch](mailto:hws.zug@sfs.ch)  
[www.sfs.ch](http://www.sfs.ch)

**Achtung Umzug!**  
Neue Adresse ab 9. Juli 2018



Bau und Immobilien  
**Elsener AG**

Bau- und Projektleitung

Bauherrenvertretung

Immobilienverkauf



**Elsener AG**

Bau und Immobilien  
Industriestrasse 55  
6300 Zug

041 711 73 73  
[info@elsener.ag](mailto:info@elsener.ag)  
[www.elsener.ag](http://www.elsener.ag)

**Unabhängige Verwaltung von Immobilien**  
persönlich engagiert, hohe Servicequalität,  
professionell und beständig.

Regimo Zug AG  
Baarerstrasse 137  
6302 Zug

Telefon 041 768 18 00  
[kontakt@zg.regimo.ch](mailto:kontakt@zg.regimo.ch)  
[www.regimo.ch](http://www.regimo.ch)

**Regimo Zug**  
Immobilienleistungen

**Optik vom Fischmärt**  
Thorsten Schneider



Neugasse 1, 6300 Zug  
Tel. 041 710 83 30, Fax 041 710 83 36  
[info@ovfm.ch](mailto:info@ovfm.ch), [www.ovfm.ch](http://www.ovfm.ch)



[hassler.ch](http://hassler.ch)

BODEN UND VORHANG

Hans Hassler AG Chamerstrasse 174 6300 Zug 041 748 00 48

# ZUGER WIRTSCHAFT STEHT AUF GUTEM FUNDAMENT

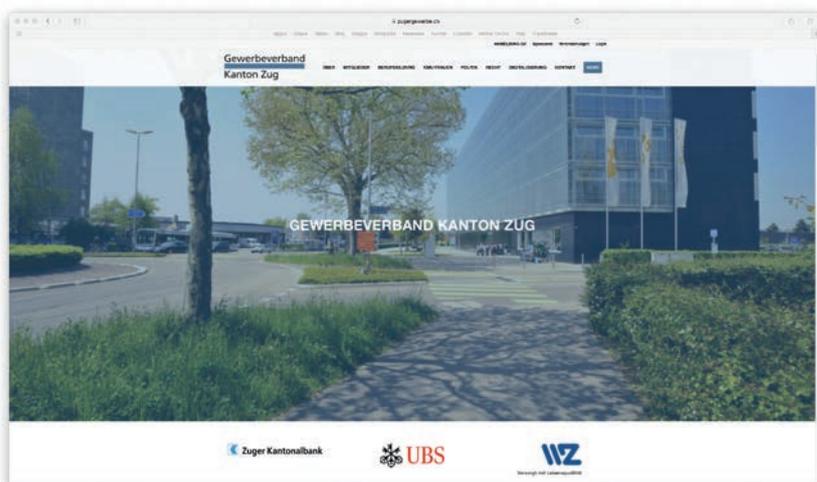
Roland Staerke, Präsident des Gewerbeverbandes des Kantons Zug, blickt auf ein interessantes und erfolgreiches Jahr zurück. Der Verband setze sich weiter für gute Rahmenbedingungen und funktionierende Infrastrukturen ein. «Es freut mich, dass der Gewerbeverband erkannt und aktiv wahrgenommen wird.» Ausserdem kann er den Mitgliedern auch die neu gestaltete Website des Verbandes vorstellen und die Mitglieder wählen ein neues Vorstandsmitglied.

Mit Freude könne er auf ein spannendes Präsidialjahr zurückblicken. «Ich durfte von Kurt Erni im Mai 2017 einen bestens geführten Gewerbeverband übernehmen. Nach bereits drei Jahren als Vizepräsident des Gewerbeverbandes war mir natürlich vieles bekannt, doch gab es dennoch einige kleinere Hürden mit der neuen Charge, welche zu überwinden waren. Die tolle Unterstützung meines Vorstandsteams und das bekannte und gut ausgebaute Netzwerk halfen mir sehr.» An der GV wählten die Mitglieder auch ein neues Vorstandsmitglied. Flavio Niederhauser ist neu für das Thema Digitalisierung verantwortlich.

Die Zuger Wirtschaft stehe auf einem soliden Fundament, auf dem sich die weitere Zukunft aufbauen lasse. «Ich bin überzeugt, dass die meisten KMU-Betriebe zufriedenstellende Ergebnisse erzielen konnten, auch wenn der Konkurrenzkampf unter beziehungsweise in den einzelnen Branchen äusserst stark und zum Teil ruinös ist. Hier kann und will der Gewerbeverband nicht eingreifen, diese Problematik ist in der Hoheit der einzelnen Berufsverbände», sagte Roland Staerke an der

Generalversammlung. Der Gewerbeverband setze sich für gute Rahmenbedingungen und funktionierende Infrastrukturen für die KMU ein. «Wir stemmen uns gegen weitere Hürden und finanzielle Kostenschübe, welche die Tätigkeiten unserer Mitglieder einschränken, und beteiligen uns aktiv an nationalen wie auch an regionalen Abstimmungen.»

Neben den Rahmenbedingungen für die Betriebe sei die Berufsbildung ein weiterer Schwerpunkt der täglichen Arbeit. Ohne ein funktionierendes Bildungssystem hätte die Wirtschaft und damit auch viele KMUs wohl keine Überlebenschance. «Ein starker Nachwuchs ist der Garant für die Zukunft.» Natürlich widme sich der Verband auch der Problematik der Integrationspolitik. «Viele Einwanderer, Flüchtlinge und Asylanten würden sicherlich gerne bei uns arbeiten. Fehlende Grund- und Fachausbildung, sprachliche Barrieren und völlig andere soziale Verhältnisse als in der Heimat verhindern dies aber verständlicherweise stark. Verständlich auch, dass sich viele Gewerbler die Zeit nicht nehmen können, um diese Personen in ihren Unternehmungen zu integrieren», betonte Präsident Roland Staerke.



Die neue Website des Zuger Gewerbeverbandes: [www.zugergewerbe.ch](http://www.zugergewerbe.ch)

## Neue Website

Der grösste Wirtschaftsverband des Kantons Zug, der Gewerbeverband des Kantons Zug, unterzog sich einem Rebranding und möchte nun am digitalen Wandel partizipieren. Folglich realisierte die Baarer Agentur Jonlinio «einen neuen Auftritt, dessen Fokus in der visuellen Kommunikation liegt», erklärt Flavio Niederhauser, Chef der Agentur und seit der GV auch Vorstandsmitglied des Verbands. Bei der Entwicklung der neuen Identität sind gezielte Attribute der digitalen Kommunikation berücksichtigt worden. Die einzelnen Ressorts könnten je nach zukünftiger Entwicklung – dank einem übergreifenden Brandingkonzept – spezifisch sowie fokussiert gegen aussen kommunizieren. In naher Zukunft sollen digitale Kampagnen gelauncht werden. Auch wird ein neues Sponsoringkonzept ausgearbeitet, dass die Sponsoren wirkungsvoller in die Zuger Wirtschaft einbinden soll.



Zahlreiche Mitglieder der Berufsverbände und Gewerbevereine an der GV



Präsident Roland Staerke



Politiker an der GV: Joachmin Eder, Philip C. Brunner, Walter Birrer, Moritz Schmid, Karl Nussbaumer, Cornelia Stocker, Andreas Hostettler, Bruno Pezzatti und Daniel Burch



Roland Staerke bedankt sich bei Gastgeber Edgar Odermatt, Schreinerei B+O in Morgarten



Der Vorstandstisch mit Flavio Niederhauser, Irène Castell, Roland Staerke und René Bärlocher

ANZEIGEN

**MOZZATTI  
SCHLUMPF**  
IMMOBILIEN

Mozzatti Schlumpf  
Architekten AG  
Oberneuhofstrasse 8  
6340 Baar

T +41 41 761 55 66  
F +41 41 761 97 60  
info@mozzattischlumpf.ch  
www.mozzattischlumpf.ch

**NETZWERK**

**ERZINGER**  
Audio Video Solutions AG

Installationen | Netzwerk  
Gebäudeautomatiken | Telematik  
Multimedia | KNX | Digitalstrom

CH-6340 Baar | www.erzinger.ch

# Mietausweisung – ein schleichendes Ende

Publireportage

## Zusammenfassung für Eilige in drei Sätzen:

Geht ein Mietverhältnis zu Ende, muss der Mieter dem Eigentümer die Mietsache auf den Kündigungstermin zurückgeben. In der Praxis kommt es oft vor, dass der Mieter das Mietobjekt nicht freiwillig zurückgibt oder sogar unzufindbar ist. Diesfalls muss der Vermieter seinen Anspruch auf Rückgabe der Mietsache erzwingen.



Von RA Cornelia Mattig, MLaw mit Vertiefung im Wirtschaftsrecht UZH und LL.M. in European Law Queen Mary University of London, ist Rechtskonsultantin bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Der Vermieter benötigt einen richterlichen Ausweisungsbefehl, um den Mieter zwangsweise aus dem Mietobjekt auszuweisen. Der Mieter wird also unter Androhung des Zwangsvollzugs angewiesen, die Mietsache unverzüglich zu räumen und ordnungsgemäss zurückzugeben. Um einen solchen Ausweisungsbefehl zu erhalten, hat der Vermieter zwei Möglichkeiten:

### 1. Summarisches Verfahren

Der Vermieter muss in diesem Fall das Ausweisungsgesuch beim Gericht am Ort des Mietobjektes einreichen. In diesem Verfahren erhält der Vermieter einen Ausweisungsbefehl, sofern der Sachverhalt unbestritten und sofort beweisbar sowie die Rechtslage klar ist. Wenn sich der Mieter gegen die Ausweisung wehrt und Einwände gegen die Ausweisung erhebt, die der Vermieter nicht sofort entkräften kann, wird der Richter auf das Ausweisungsgesuch nicht eintreten und den Vermieter auf den ordentlichen Prozessweg verweisen. Vorteil dieses Verfahrens ist, dass kein vorgängiges Schlichtungsverfahren erforderlich und die Verfahrensdauer kürzer ist.

Zuständig ist das Gericht am Ort des Mietobjektes. Das schriftliche und unterzeichnete Ausweisungsbegehren muss Angaben zu den Parteien und ihren Vertretern, die Rechtsbegehren, eine Begründung und ein Verzeichnis über die Beweise enthalten. Wer rechtlich unerfahren ist, sollte sich an eine Fachperson wenden.



Es empfiehlt sich, den Mieter frühzeitig über die Kündigung zu informieren und ihm genügend Zeit für die Suche nach einem Ersatzobjekt einzuräumen.

### 2. Ordentliches Verfahren

Sofern eine Mietausweisung im summarischen Verfahren nicht möglich ist – an der Gültigkeit der Kündigung somit Zweifel bestehen –, muss die Ausweisung auf dem ordentlichen Verfahrensweg durchgesetzt werden. Der Vermieter muss das Gesuch bei der am Ort des Mietobjektes zuständigen Schlichtungsbehörde einreichen. Das Gesuch muss ebenfalls Angaben zu den Parteien und ihren Vertretern, die Rechtsbegehren, (sowie eine Begründung) und ein Verzeichnis über die Beweise enthalten. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist die Erzielung einer Einigung zwischen dem Vermieter und dem Mieter. Gelingt dies nicht, stellt die Schlichtungsbehörde dem Vermieter die Klagebewilligung aus, mit welcher der Vermieter innert 30 Tagen an das zuständige Gericht gelangen kann.

Mit dem Ausweisungsbefehl ist es oftmals noch nicht getan, da einige Mieter das Mietobjekt trotzdem nicht zurückgeben. Im richterlichen Ausweisungsbefehl wird daher auch gleich die Vollstreckung geregelt. Nach Einräumung einer letzten Auszugsfrist unter Androhung der Zwangsausweisung räumt die zuständige kantonale Behörde zusammen mit der Polizei die Mietsache. Dafür wird vom Vermieter regelmässig ein Kostenvorschuss verlangt. Handelt es sich beim Mietobjekt um Geschäftsräumlichkeiten, kann dieser beträchtliche Höhen annehmen. Zwar kann der Vermieter vom Mieter die Rückerstattung dieses Kostenvorschusses verlangen, allerdings hat der Mieter oftmals kein Geld mehr dafür.

Noch schwieriger gestaltet sich der Fall, wenn der Mieter verschwindet und nicht mehr auffindbar ist. Dann können ihm

keine Mitteilungen mehr zugestellt werden und die gerichtlichen Mitteilungen müssen im Amtsblatt publiziert werden. Dies führt zu einem erheblichen Zeitverlust. Auf den Kosten des Ausweisungsverfahrens, des Vollzugs der Ausweisung sowie dem Mietzinsausfall bleibt der Vermieter häufig sitzen.

Wird ein Ausweisungsverfahren notwendig, muss immer mit finanziellem und zeitlichem Aufwand gerechnet werden. Die Rückerstattung dieser Kosten durch den Mieter steht dann meist in den Sternen. Es empfiehlt sich jedoch, mit dem Mieter frühzeitig das Gespräch zu suchen, ihn über die Kündigung zu informieren und ihm genügend Zeit für die Suche nach einem Ersatzobjekt einzuräumen.

[X](#) [in](#) [f](#) [G+](#) [blog.mattig.swiss](https://blog.mattig.swiss)

## Mattig-Suter und Treuhand- und Partner, Zug AG Revisionsgesellschaft

Schwyz PfäffikonSZ Brig  
Zug Altdorf Zürich  
Bukarest Timisoara  
Sibiu Sofia

Industriestrasse 22  
CH-6302 Zug  
Tel +41 (0)41 818 02 00  
zug@mattig.ch  
www.mattig.swiss

## FOLGENDE FIRMEN UNTERSTÜTZEN DEN GEWERBEVERBAND DES KANTONS ZUG

### Hauptsponsoren



Zuger Kantonalbank



Wasser Energie Telekom

### Kanton Zug

Aeschbach Chocolatier AG  
Holzbau Schweiz, Sektion Zug  
UBS AG  
Zuger Kantonalbank

### Baar

Abt Holzbau AG  
Alfred Müller AG,  
Generalunternehmung  
Alois Arnold AG, Bauunternehmung  
Maler Matter AG, Baar  
A. Tschümperlin AG, Baustoffe  
BG Ingenieure + Berater AG  
Bäckerei Hotz Rust AG  
Sägesser Heinz, Velos Motos  
Gebr. Baur AG,  
Spenglerei – Sanitär – Heizung  
Huber A., Carrosserie  
Hüsser + Palkoska AG  
Immofina Baar AG  
Ineichen AG, Bauunternehmung  
Käppeli & Rogenmoser DelikatEssen AG  
Maler Blaser Team AG  
Zeberg AG, Gipsergeschäft  
zuwebe

### Cham

AMAG Automobil- und Motoren AG  
Anliker AG, Bauunternehmung  
Bäckerei Nussbaumer AG  
Cesi Canepa AG,  
Elektrotechnische Anlagen  
Clima-Nova AG  
E. Käppeli AG, Sanitär/Heizung  
Elsener AG, Sanitär/Heizung  
Hammer Retex AG,  
Generalunternehmung  
Käppeli Treuhand GmbH  
Mächler Metallbau AG  
Paul Gisler AG, Spenglerei  
schulder + helfenstein ag  
Weiss zum Erlenbach AG

### Finstersee

Zürcher Holzbau AG

### Hünenberg

Alex Gemperle AG, Bedachungen  
Alois Bucher und Sohn AG,  
Gartenbau und Gartenpflege  
Drogerie im Dorfgässli, Peter Schleiss  
Jego AG,  
Totalunternehmer Immobilien  
Maler Huwiler AG  
TRION, Generalunternehmung

### Menzingen

Beat Weber, Elektroinstallationen  
Insta AG, Sanitär und Heizungen  
KIBAG Kies Edlibach

### Neuheim

Sand AG Neuheim

### Oberägeri

Blattmann + Odermatt, Schreinerei  
BlumenOase Staub  
Bühler Treuhand  
Elektro Iten-Steiner AG  
Marc Meyer, Sanitär/Heizung

### Risch/Rotkreuz

A. Bachmann AG, Metallbau  
Berchtold, Metzgerei  
Bühler Architekten,  
dipl. Arch. ETH/SIA  
BÜWE Tiefbau AG  
Cellere AG, Strassen- und Tiefbau  
Sidler Fredi Transport AG  
Stuber Team AG

### Steinhausen

Erni Bau AG  
Leo Ohnsorg AG, Bedachungen  
Sponagel Baukeramik/  
HG Commerciale  
SW Spezialbau AG

### Unterägeri

Abona Treuhand AG  
Josef Iten AG, Kanalreinigungen  
Hannes Iten AG  
Hugener AG, Schreinerei  
Ingold Treuhandpartner AG  
Iten-Arnold, Elektro AG  
Richard Iten AG, Gipsergeschäft

### Walchwil

Enzler Bauunternehmung AG,  
Martin Enzler  
Peter Rust + Co. AG, Baugeschäft

### Zug

Acklin Metallbau AG  
Brändle AG, Schreinerei  
Breitenstein AG, Natur- und Kunststeine  
Buchhaltungs- und Revisions-AG  
Die Mobiliar, Patrick Göcking  
Dr. Hans Durrer, Treuhand  
Forzaflex AG  
Foto-Optik Grau AG  
Fritz Weber AG, Metall- und Stahlbau  
Gasthaus Rathauskeller AG  
Gebr. Hodel AG, Bauunternehmung  
Hans Hassler AG, Parkett,  
Teppiche, Vorhänge  
Hotel/Restaurant Löwen am See  
Hotel Restaurant Guggital  
Kaktus AG/BERGE PUR Outdoor  
Landis Bau AG  
Marcel Hufschmid AG  
Optik Schumpf & Baggenstos  
Remimag Gastronomie AG:  
Brandenberg und Hafenrestaurant  
Restaurant Rütli  
Schätzle AG, Büro Zug  
SFS unimarket AG, HandwerkStadt  
Stocker Tiefbau AG  
WWZ AG

# Unsere Stärke ist die Spezialund- unterhalts- haustechnik- reinigung- facilityser- viceund- schädlings- bekämpfung.

DACHCOM



Unser Dienstleistungs-  
spektrum ist so umfassend,  
dass wir es nicht kürzer  
ausdrücken können.  
[pronto-ag.ch](http://pronto-ag.ch)



St. Gallen | Oberuzwil | Au | Speicher | Rotkreuz | Luzern

**Pronto Plus AG**  
Grundstrasse 14  
6343 Rotkreuz  
Tel. +41 41 790 28 63  
[plus@pronto-ag.ch](mailto:plus@pronto-ag.ch)

**pronto**  
Wir verstehen mehr  
als Reinigung.

## IHRE KOMPETENTEN PARTNER RUND UMS AUTO

### BAAR

Auto Hotz AG  
Autohaus Häcki AG  
Binelli Baar AG  
carszug GmbH  
Garage B. Keiser  
Garage Strickler AG  
Garage-Reichlin AG Baar  
Hüsser + Palkoska AG  
M. G. Garage AG  
M. Hegglin AG  
Rogenmoser Auto-Elektro AG

### CHAM

AMAG Automobil und Motoren AG  
Auto Kaiser AG  
Bolliger Automobile AG  
Conrad Keiser AG  
Garage Zanuco AG  
Imholz Autohaus AG  
Staub Cham

### HÜNENBERG

Auto Furrer AG  
Auto Suter AG

### KNONAU

British Premium-Cars AG

### MENZINGEN

HR Garage

### OBERÄGERI

Garage Josef Meier  
Müller Maschinen + Fahrzeuge AG

### OBERWIL

Garage R. Zemp AG

### ROTKREUZ

Auto Bachmann  
Auto Seiler AG  
Garage Wismer AG  
Porsche Zentrum Zug, Risch

### SIHLBRUGG

Emil Frey AG

### STEINHAUSEN

Garage Nagel GmbH

### UNTERÄGERI

Aegeritalgarage AG  
Albisser Reisen AG  
Garage Bircher AG  
Garage Blattmann GmbH

### WALCHWIL

Zugersee-Garage

### ZUG

Acklin Zug, le Garage  
AutoAndermatt AG  
Auto Wild AG  
Kessel Auto Zug AG  
Zugerland Verkehrsbetriebe AG



**AGVS | UPSA**

Auto Gewerbe Verband Schweiz  
Sektion Zug

## Mazda VALUEPLUS



### Mazda ValuePlus:

- Cash-Bonus
- «Maxi-Garantie 3+2»
- Winter-Komplett-  
räder immer inkl.
- 2,9%-Leasing

### Mazda CX-5

ab CHF 26 400.-<sup>1</sup> oder 219.-<sup>1</sup>/Mt.

Ihr Mazda ValuePlus-Vorteil: CHF 5 209.-<sup>1</sup>  
+ zusätzliche attraktive Kundenvorteile

<sup>1</sup>Beispiel: Mazda CX-5 Challenge SKYACTIV-G 165 FWD, Barzahlungspreis CHF 26 400.- (unverbindl. Listenpreis CHF 28 900.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 909.- und Winter-Komplettträder im Wert von CHF 1 800.- abzüglich Cash-Bonus CHF 2 500.-), 1. grosse Leasingrate 28,2% vom Barzahlungspreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Der Cash-Bonus und das 2,9%-Leasing sind kumulierbar und gültig für Kauf-/Leasingverträge bis 31.05.18 mit Immatikulation bis 30.06.18. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, eine Geschäftsbezeichnung der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG, Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. EU-Normverbrauch gesamt 6,4l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 149g/km<sup>2</sup>, aus der Treibstoffbereitstellung 34g/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattung): Mazda CX-5 Revolution SKYACTIV-G 160 AWD, Barzahlungspreis CHF 41 000.- (unverbindl. Listenpreis CHF 43 500.- inkl. «Maxi-Garantie 3+2» im Wert von CHF 909.- und Winter-Komplettträder im Wert von CHF 1 800.- abzüglich Cash-Bonus CHF 2 500.-), EU-Normverbrauch gesamt 6,8l/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 159g/km<sup>2</sup>, aus der Treibstoffbereitstellung 36g/km, Energieeffizienz-Kategorie F. <sup>2</sup>Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 133 g/km.

[www.cx-5.ch](http://www.cx-5.ch)

Jetzt bei uns Probe fahren.

DRIVE TOGETHER



**Conrad Keiser AG** [www.ckeiser.ch](http://www.ckeiser.ch)  
alte Steinhäuserstrasse 19, 6330 Cham, Tel. 041 741 88 22

<sup>1</sup>Garage Hans Christen, Rigiweg 3, 6343 Rotkreuz  
<sup>2</sup>ZentralGarage Sutter, Bahnhofstrasse 43, 6440 Brunnen

# FÜR SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT UND FÜR INNOVATION

Wie alle christdemokratischen Parteien ist auch die Zuger CVP der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet. Nur diese Wirtschaftspolitik verbindet Wohlstand und Gerechtigkeit, Freiheit und Solidarität. Die Entwicklung des Wirtschaftsraums Zug hat die CVP massgeblich mitgeprägt.



Martin Pfister, Silvia Thalmann und Beat Villiger kandidieren für den Regierungsrat

Die «Neue Zürcher Zeitung» schrieb vor Jahren: «Im Kanton Zug ist nicht die FDP, auch nicht die SVP, sondern die CVP die Wirtschaftspartei.» Dieses Zitat zeigt auch, dass die Zuger CVP stärker auf die Anliegen der Wirtschaft, der KMU und des Gewerbes ausgerichtet ist als anderswo. Die CVP Kanton Zug kämpft für faire Wettbewerbsbedingungen und gegen unnötige Administration und Regulierung. Sie fordert die Anpassung des Submissionsgesetzes zum Wohl des Zuger Gewerbes und der Zuger Wirtschaft. Ebenso fördert die CVP die wertvolle Erfahrung älterer Arbeitnehmer, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Tagesschulen. In der Bildung kämpfen wir für die Gleichwertigkeit von Berufs- und gymnasialer Ausbildung. Das integrative Schulsystem hat für uns dringenden Anpassungsbedarf. Die CVP ist verantwortlich für einen gesunden Finanzhaushalt. Dabei setzt sie auf eine pragmatische Steuerpolitik. Regierungsrat Heinz Tännler, Finanzdirektor, mahnte zu Recht die bürgerlichen Parteien in Zug, in Steuerfragen nicht ideologisch zu politisieren. Das setzt die CVP um. Neben einer starken Wirtschaft steht die CVP aber auch klar für die Anliegen der Zuger Landwirtschaft ein. Denn die Landwirtschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die Ernährungssicherheit und Attraktivität des Lebensraums Schweiz.

Einer der Gründe für den Erfolg des Kantons Zug ist seine Offenheit für innovative Unternehmen. Das zeigt

sich aktuell wieder in der Kryptotechnologie besonders markant. Die Zuger CVP unterstützt die Haltung der Verwaltung, diesen hoch innovativen Unternehmen so gute Rahmenbedingungen zu bieten, dass Zug ein global starker Standort für diese Technologie bleiben kann. Sie fordert die Regulatoren, insbesondere die Finma, auf, diesen Unternehmen keine Steine zum Beispiel bei der Finanzierung in den Weg zu legen. Wer die Risiken regulatorisch zu radikal ausschliessen will, verhindert die Innovation.

Die CVP geht in die Gesamterneuerungswahlen dieses Jahr mit drei Kandidierenden für den Regierungsrat. Die bisherigen Regierungsräte Beat Villiger, Sicherheitsdirektor, und Martin Pfister, Gesundheitsdirektor, stehen zwei Direktionen vor, die mit ihrer Politik einen entscheidenden Beitrag für attraktive Rahmenbedingungen für die Menschen und die Wirtschaft in Zug darstellen. Erfreulicherweise kann die CVP mit Silvia Thalmann derzeit als einzige bürgerliche Partei eine Frau für den Regierungsrat vorschlagen. Unsere Partei unterstreicht damit ihre personelle Stärke. Silvia Thalmann hat sich profiliert mit Bildungs-, Wirtschafts- und Sozialpolitik. Wenn Sie Kandidierende der CVP in Gemeinde, Kanton und Regierung wählen, entscheiden Sie sich für die Fortsetzung der von der CVP geprägten Erfolgsgeschichte des Kantons Zug.

*Gerhard Pfister, Nationalrat, Präsident CVP Schweiz*

## ANZEIGE

**Nie mehr  
selber Rasen  
mähen**

Beratung, Verkauf und Service

Cornel Schuler Landtechnik GmbH  
Weidstrasse 1, 6331 Hünenberg  
Telefon 041 780 45 40  
www.c-schuler.ch



auto  
mower

Husqvarna



**Minzenwochen**  
bis am 16. Juni finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an verschiedenen frischen Minzen

**Rosenmarkt**  
9. - 30. Juni, erleben Sie Rosiges und Überraschendes mit der Königin der Blumen im Mittelpunkt.

Baumschule Gartencenter Online-Shop Im Jöchler 1, 6340 Baar Tel. +41 (0)41 761 76 88 www.hauenstein-rafz.ch

**Hauenstein**  
Wo Freude wächst

**A C K L I N**

M E T A L L U N D  
S T A H L B A U

Acklin Metall- und Stahlbau AG  
Industriestr. 59, 6300 Zug  
Tel. 041 761 82 15, www.acklin.ch

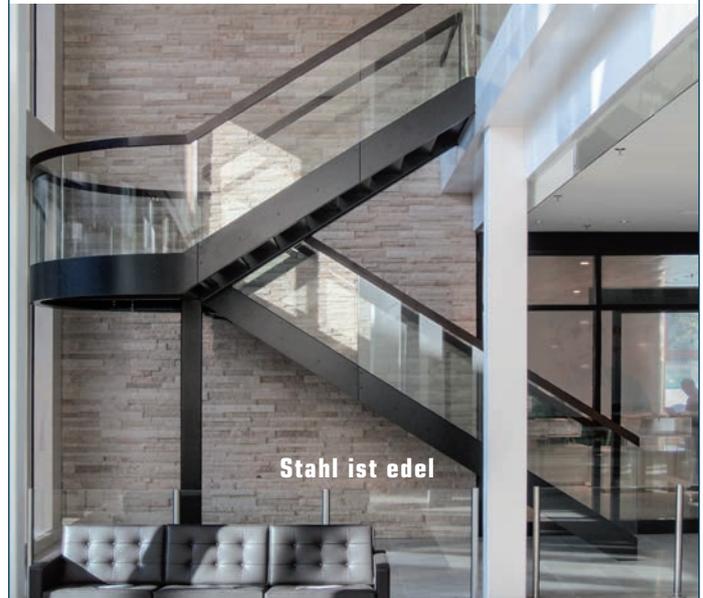
**ARLEWO**  
arbeiten leben wohnen



«Ihr bewährter Partner für Immobilien und Beratung».

Silvan Arzethauser  
Leiter Niederlassung  
Patrik Stadelin  
Bereichsleiter Vermarktung

**Neu seit 1968.**  
In der Zentralschweiz zuhause:  
Luzern | Stans | Zug



**Stahl ist edel**

**DER NEUE VW CRAFTER.  
DIE NEUE GRÖSSE.**



**MOTION**

**Jetzt eintauschen.**

**Kundenprämien inkl. Eintauschprämie von bis zu CHF 6'000.-\*.**

\*Für alle VW Crafter Bestellungen (ausgeschlossen Sondermodelle) inkl. Rücknahme Ihres aktuellen Fahrzeuges, Preis exkl. MwSt. Nur für Gewerbetreibende. Gültig bei Bestellungen bis 31.07.2018.



**Nutzfahrzeuge**

**amag**

**AMAG Zug**

Alte Steinhauserstrasse 15, 6330 Cham, Tel. 041 748 57 12, zug.amag.ch

# DIE ZWEI FDP-KANDIDATEN «BLEIBEN MIT GEWERBE VERBUNDEN»

**Die Mitglieder der FDP haben an ihrer Wahlversammlung mit Florian Weber und Andreas Hostettler zwei Männer als Nachfolger für Matthias Michel und Urs Hürlimann nominiert.**



Florian Weber

## Florian Weber

Ich bin in Zug geboren, aufgewachsen, bis heute wohnhaft in Walchwil und lebe in einer Partnerschaft. Nach der Lehre war ich einem Familienunternehmen tätig und durfte mehrere Jahre eine Abteilung leiten. 2013 habe ich einen langgehegten Wunsch erfüllt und mein eigenes Unternehmen in der IT und Telekommunikation gegründet. In die Politik hat es mich sehr früh gezogen. Seit 2010 bin ich im Kantonsrat und amte heute, in der zweiten Legislatur, als Fraktionschef. Eine Aufgabe, die einen intensiven Austausch innerhalb und ausserhalb der Fraktion erfordert und mir sehr zusagt.

Florian Weber, du bist Unternehmer und gerade im besten Alter angekommen, warum willst du das aufgeben und Regierungsrat werden?

Meine Geschäfte laufen gut, meine Arbeit macht mir Freude, und ich bin mit viel Herzblut Unternehmer. Meine andere grosse Leidenschaft ist die Politik. Jetzt bietet sich die Möglichkeit, mich noch direkter politisch einzubringen. Diese einmalige Chance möchte ich mir nicht entgehen lassen. Der Kanton Zug steht vor einigen sehr grossen Herausforderungen, zu deren Lösung ich einen Beitrag leisten kann und will.

Was kann gerade das Gewerbe von einem Regierungsrat Florian Weber erwarten?

Das Gewerbe hätte mit mir einen Regierungsrat, der für direkte Wege und einen offenen Diskurs einsteht. Mit meinem Werdegang und als selbständiger Unternehmer bringe ich das nötige Verständnis für das Gewerbe mit und kenne dessen Bedürfnisse.

Florian Weber: In zwei kurzen Sätzen, warum sollst gerade du als Regierungsrat gewählt werden?

Der Kanton Zug verdankt seine Attraktivität den kleinen und grossen Unternehmen sowie einem ausgewogenen Zusammensein zwischen allen Akteuren. Als Regierungsrat werde mich für Rahmenbedingungen stark machen, die eine positive Weiterentwicklung unseres Kantons ermöglichen.



Andreas Hostettler

## Andreas Hostettler

Ich bin mit Leib und Seele Unternehmer und habe in den vergangenen Jahren im Bereich der Elektro-, Klima- und Photovoltaiktechnik eine kleine Unternehmensgruppe aufgebaut. Neben dem Beruf engagiere ich mich aus Überzeugung für die Allgemeinheit: als Bürgerrat der Bürgergemeinde Baar, als Mitglied des Bildungsrats und als Politiker auf kantonaler Ebene. Auch wenn unsere zwei Kinder schon erwachsen sind, unternehmen wir immer noch jedes Jahr eine gemeinsame Städtereise. Diese Momente sind für meine Frau und mich unbezahlbar.

Andreas Hostettler, Sie sind Unternehmer und mitten im Leben angekommen. Warum wollen Sie das Unternehmertum aufgeben und Regierungsrat werden?

Als Vater, Führungskraft, Unternehmer und Milizpolitiker habe ich meine Erfahrungen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven gemacht. Eines habe ich dabei gelernt. Unabhängig davon, in welcher Rolle ich mich befinde, geht es immer darum, unterschiedliche Interessen, Ansprüche und Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen und die Menschen und deren Anliegen ernst zu nehmen. Genau diese Erfahrung als Gewerbler und Unternehmer werden mir als Regierungsrat zugutekommen: praktische und clevere Lösungen zu finden, die nicht immer schon auf den ersten Blick erkennbar sind und ein klares Ziel vor Augen zu haben.

Was kann gerade das Gewerbe von einem Regierungsrat Andreas Hostettler erwarten?

Ich kenne die Sorgen und Nöte des Gewerbes aus eigener Erfahrung. Auch als Regierungsrat werde ich in meinem tiefsten Innern ein Gewerbler bleiben. Die Bodenhaftung und ein offenes Ohr für das Gewerbe werden mir also nicht verlorengehen.

Andreas Hostettler, sagen Sie uns in kurzen Sätzen, warum man gerade Sie als Regierungsrat wählen soll?

Die Anliegen und Bedürfnisse der Menschen, der Wirtschaft und der Umwelt sind voneinander abhängig und müssen im Gleichgewicht sein. Nur so geht es uns allen gut. Hier bin ich am richtigen Ort mit der Fähigkeit, zu planen, anzupacken und gemeinsam ein Ziel zu erreichen.



Für einen attraktiven Standort Zug:

# Mittelstand und Gewerbe stärken!

**Die Gewerbebetriebe und der Mittelstand sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Wenn wir den Mittelstand und das Gewerbe immer mehr auspressen, setzen wir unseren Wohlstand aufs Spiel. Die Unternehmen haben so keine Mittel für Investitionen, und der Bevölkerung bleibt immer weniger Geld zum Leben.**

Die SVP Kanton Zug setzt sich engagiert für den Mittelstand, die Familien und die KMU ein. Wir wehren uns gegen die zunehmenden Auflagen und bürokratischen Schikanen:

- Immer mehr bürokratische Vorschriften und Auflagen belasten die Gewerbebetriebe. Dies verursacht Kosten, die am Schluss die Kunden tragen müssen. **Die SVP engagiert sich für einen schlanken Staat und eine effiziente, bürgernahe Verwaltung!**
- Wenn der Staat immer mehr Geld ausgibt, muss er dies über neue Steuern und Abgaben finanzieren. Dies vernichtet Arbeitsplätze und erschwert Investitionen. **Die SVP kämpft gegen die wachsenden Staatsausgaben und setzt sich ein für weniger Steuern, Abgaben und Gebühren!**
- Die autofeindliche Verkehrspolitik schadet dem Gewerbe: Es bringt nichts, den Verkehr künstlich zu behindern und ständig Parkplätze abzubauen. **Die SVP steht ein für eine zukunftstaugliche Verkehrspolitik und gewerbefreundliche Rahmenbedingungen.**

**Wenn das Gewerbe und der Mittelstand auch Ihnen am Herzen liegen, unterstützen Sie die SVP! Wählen Sie die SVP-Kandidaten bei den Zuger Wahlen vom 7. Oktober.**

[www.svp-zug.ch](http://www.svp-zug.ch)



# WIR ENGAGIEREN UNS FÜR EINEN STARKEN KANTON ZUG

**Mit Heinz Tännler und Stephan Schleiss kann die SVP Kanton Zug auf zwei erfahrene und bewährte Regierungsräte zählen. Heinz Tännler gehört seit 2007 dem Zuger Regierungsrat an. Stephan Schleiss wiederum ist seit 2011 in der Regierung.**

Heinz Tännler und Stephan Schleiss, aus Gewerbekreisen hört man immer wieder, Verwaltung und Behörden seien zu weit weg von der wirtschaftlichen Realität. Verstehen Sie diese Kritik?

**Heinz Tännler:** Ja, ich kann diese Kritik nachvollziehen und nehme sie auch ernst. Ich war viele Jahre als Rechtsanwalt in der Privatwirtschaft tätig und weiss, mit welchen Herausforderungen die Unternehmen zu kämpfen haben. Als Finanzdirektor will ich hierzu meinen Beitrag leisten: Die Sanierung des kantonalen Haushalts muss so umgesetzt werden, dass Standortattraktivität und Handlungsspielraum erhalten bleiben. Die Unternehmen sollen im Kanton Zug optimale Rahmenbedingungen vorfinden.

**Stephan Schleiss:** Auch ich kann die Kritik nachvollziehen. Die ständig neuen Gesetze und Auflagen führen zu Mehrkosten und ärgerlichem Zusatzaufwand. Das gilt es wenn immer möglich zu vermeiden. In Zug gelingt uns dies aber besser als in anderen Kantonen – und viele Auflagen kommen auch direkt vom Bund. Als Bildungsdirektor ist es mir wichtig, dass die Verwaltung ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung hat und sich auch als Dienstleister versteht.

Sie haben die Sanierung des kantonalen Haushalts angesprochen, Heinz Tännler – eine grosse Herausforderung...

**Tännler:** ... ja, einen Kantonshaushalt zu sanieren ist nicht einfach, besonders, wenn man während Jahrzehnten vom Erfolg verwöhnt wurde. In Zug setzen wir das Ziel in Etappen um. Ich bin glücklich, dass Parlament und Volk die bisherigen Schritte während meiner Zeit als Finanzdirektor mitgetragen haben, und hoffe, dass sie dies auch beim abschliessenden Projekt «Finanzen 2019» tun werden. Dann dürften wir das unter anderem auch durch den NFA bedingte strukturelle Defizit bis 2020 bereinigt haben.

Viele haben das Gefühl, im Gegensatz zu anderen Kantonen habe der Kanton Zug keine Probleme im Bildungsbereich. Täuscht dieser Eindruck?

**Schleiss:** Dies täuscht etwas – die Herausforderungen sind einfach etwas anders als in anderen Kantonen. Ich habe früh auf die Karte Konsolidierung gesetzt, das heisst ich habe das Reformtempo gedrosselt. Für die Wirtschaft ist wichtig, dass die Schulabgänger fundierte Kenntnisse in den Grundlagenfächern mitbringen. Sie müssen lesen, schreiben und rechnen können. Eine solide Grundausbildung ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit.

Als Regierungsrat haben Sie eine volle Agenda. Bleibt da noch Zeit für Sport, Hobbys und ein Privatleben?

**Tännler:** Die Arbeit als Regierungsrat empfinde ich als sehr abwechslungsreich. Die Themenvielfalt ist breit, und ich darf viele Kontakte zu interessanten Menschen pflegen. Wenn man sich gut organisiert, hat man selbstverständlich auch Zeit für ein Privatleben. Doch man muss Menschen mögen. Dann sind die vielen Kontakte mit der Bevölkerung eine Bereicherung und keine Belastung.

Heute sprechen alle von der «Work-Life Balance». Stimmt diese auch für Sie, Stephan Schleiss?

**Schleiss:** Selbstverständlich. Ich bin dankbar, als Regierungsrat für den Kanton Zug arbeiten zu dürfen. Und ich bin auch dankbar dafür, diese Aufgabe als SVP-Mitglied tun zu dürfen. Denn ich bin überzeugt, dass wir unsere Standortvorteile noch viel engagierter verteidigen müssen. Und dafür ist meine Partei ja immer eingestanden: für einen attraktiven, unabhängigen und selbstbewussten Standort Schweiz.



Die SVP-Kandidaten Stephan Schleiss und Heinz Tännler (rechts)

# Seit mehr als einem halben Jahrhundert kann man auf uns bauen.

**Aula AG Generalunternehmung**  
Gewerbstrasse 10, 6330 Cham  
Telefon 041 748 748 1  
info@aula.ch / www.aula.ch



*Freiheit ist, wenn Herz und Verstand sich einig sind*

**Gestatten, der neue Ghibli. Ab CHF 75'450.–\***

\*Maserati Ghibli Diesel: Normverbrauch kombiniert: 5,9 l/100 km, Benzinäquivalent 6,7 l/100 km  
CO<sub>2</sub>-Emission: 158 g/km\*\* – Effizienzklasse E, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder  
Strombereitstellung: 26 g/km.

Abgebildetes Modell: Maserati Ghibli Diesel GranSport (CHF 86'050.–), Metallic-Lackierung Blu Emozione (CHF 1'501.–), Carbon-Paket (CHF 2'719.–), Fahrassistenz-Paket Plus (CHF 3'400.–). Preis total: CHF 93'670.– inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Listenpreise und Angebote: vorbehaltlich Widerruf, Barkauf- und Leasingkonditionen bei Ihrem Maserati Vertragspartner.  
\*\* CO<sub>2</sub> ist das für die Erderwärmung hauptverantwortliche Treibhausgas; Die mittlere CO<sub>2</sub>-Emission aller (markenübergreifend) angebotenen Fahrzeugtypen in der Schweiz beträgt 133 g/km.



MASERATI ZUG · AUTO 1 AG  
Alte Steinhäuserstrasse 1  
6330 Cham  
www.maserati-zug.ch

MASERATI CITY · AUTO 1 AG  
Utoquai 47/49  
8008 Zürich  
www.maserati-city.ch



MASERATI

*Ghibli*

## HAPIMAG ZIEHT INS EIGENE ZUHAUSE

**Hapimag, Europas führender Anbieter von Ferienwohnrechten, zog Ende April um und verlegte damit seinen Hauptsitz von Baar nach Steinhausen. Das eigens gebaute Verwaltungsgebäude bietet moderne Arbeitsplätze und fördert eine offene Begegnungskultur. Wieso Hapimag damit auch noch spart, erklärt Chief Real Estate Officer Martin Roten.**

Martin Roten, was hat Sie dazu veranlasst, den Standort zu wechseln?

Martin Roten: Einerseits wollten wir unsere Büroräumlichkeiten unserer Firmenphilosophie anpassen, sprich offener und transparenter machen. Andererseits können wir im Vergleich zu den derzeitigen Mietkosten auf lange Sicht dank tiefer Hypothekarzinsen deutliche Einsparungen realisieren.

Das neue Gebäude hat einen besonderen Charakter und ein unkonventionelles Raumkonzept. Welche Gedanken stecken dahinter?

Sharing ist die Grundidee von Hapimag. Ganz in diesem Sinne leben und organisieren wir unsere Zusammenarbeit im neuen Headquarter – mit einem Open Office. Das Herzstück bildet dabei das Forum: Die geschwungene Treppe verbindet das Gebäude von unten bis oben, ermöglicht eine mehrdimensionale Kommunikation und fördert als Begegnungszone den Austausch und Wissenstransfer.

Was war die grösste bauliche Herausforderung?

Das Fundament: Das Gebäude steht im Sumpfgebiet, hunderte von Pfählen mussten erstellt werden. Zudem mussten wir beim Absenken des Grundwassers penibel darauf achten, dass sich die nebenan befindliche Autobahn nur minim bewegte, um keinen Baustopp zu riskieren.

Auf was freuen Sie sich besonders?

Nach 28 Jahren endlich umziehen und die vielen Möglichkeiten am neuen Standort nutzen zu können. Zudem freue ich mich auf die hellen und offenen Räume, die die Arbeit lebendiger machen und die Mitarbeitenden noch mehr miteinander verbinden werden.

## GROSSES INTERESSE AM LEHRSTELLENMARKT

**Kürzlich fand im BIZ Zug der zweite Zuger Lehrstellenmarkt statt. Über 100 Jugendliche und junge Erwachsene, die noch eine Lehrstelle suchen, trafen auf 35 Ausbildungsbetriebe mit offenen Lehrstellen.**

Das Angebot stiess auf grosses Interesse. Über 100 Jugendliche und junge Erwachsene auf Lehrstellensuche machten davon Gebrauch. 35 Ausbildungsbetriebe aus den Bereichen Dienstleistung, Handwerk, Technik, Nahrung und Gastgewerbe sowie Soziales boten rund 50 Lehrstellen an. Die Lehrstellensuchenden konnten ihre mitgebrachten Dossiers abgeben und die Betriebe lernten gute Kandidatinnen und Kandidaten kennen. Das Feedback zeigt, dass der Lehrstellenmarkt seine Ziele erfüllt. Das gemeinsame Engagement von Betrieben und Verwaltung zahlt sich aus.

Beim Lehrstellenmarkt handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des Zuger Gewerbeverbands, des Amts für Berufsberatung und des Amts für Berufsbildung. Lehrstellensuchende können Betriebe mit offenen

Lehrstellen kennenlernen und mit den Verantwortlichen erste Kontakte knüpfen. Wenn es passt, kann auch gleich ein Termin fürs Schnuppern vereinbart werden. Der Lehrstellenmarkt soll einen niederschweligen und persönlichen Erstkontakt ermöglichen.



Interessante Gespräche mit Auszubildenden



Viele Jugendliche nahmen am Lehrstellenmarkt teil und informierten sich an der Front

ANZEIGE



Umzug?  
Machen wir gerne!

**weber-vonesch**

www.mover.ch | Tel. 041 747 44 44

# SCHLUSSPUNKT «ICH WILL IHN NICHT»

Donald Trump zündelt fast überall auf dieser Welt. Schlimm. Katastrophal. Er dominiert seit seiner Wahl die Nachrichten. Leider auch mit News, die mich gar nicht interessieren. Der Blick unter seine Bettdecke – ich kann verzichten. Aber wenn ich Radio höre oder Fernsehen schaue, dann muss ich mich jeden «Schmarren» anhören oder ansehen. Der Ordnung halber sei gesagt, dass auch seine Vorgänger alles andere als Chorknaben und damit keinen Deut besser waren. Denken wir nur J. F. Kennedy und seine unzähligen Frauenaffären. An Richard Nixon und den Watergate-Skandal oder Bill Clinton und seine Praktikantin.

Barack Obama wird vor allem in Europa noch immer als «Heilsbringer» verehrt. Er erhielt sogar den Friedensnobelpreis. Es spielte bei der Auszeichnung keine Rolle, dass er gerade einmal neun (!) Monate im Amt war, als ihn das Komitee «für seine aussergewöhnlichen Bemühungen, die internationale Diplomatie und die Zusammenarbeit zwischen den Völkern zu stärken» auszeichnete. Er lehnte den Preis nicht ab, sondern nahm ihn wortgewaltig «in Demut» an, als «Ansporn» für seine Tätigkeit im wichtigsten politischen Amt der Welt. Ein grosser Präsident hätte verzichtet. In der Folge zeigte sich, dass Obama den Erwartungen nicht einmal im Ansatz gerecht wurde. Grosse Konflikte konnte er nicht lösen und neue Spannungen brachen auf; die Welt wurde in seiner Amtszeit erheblich unfriedlicher. Und Twitter-Präsident Donald Trump. Es wird gezwitschert, dass er bereits zum dritten Mal in Folge vorgeschlagen sei. Doch er lehnt ab und sagt: «Was ich will, ist ein Sieg für die Welt», sagte er. «Das ist der einzige Preis, den ich will.» Hoffen wir doch, dass er diesen Fettnapf umgeht.

*Frederico*

## Agenda

### VORANZEIGEN

#### Gewerbeverein Risch-Rotkreuz

Am Donnerstag, 13. September 2018, veranstaltet der Gewerbeverein Risch-Rotkreuz das Wahlpodium 2018 im Dorfmattsaal in Rotkreuz. Anwesend sind alle Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und den Kantonsrat der Gemeinde Risch. Am Freitag, 14. September 2018, findet der Vereinsausflug statt. Am Freitag, 9. November 2018, steht der Martini-Business-Lunch auf dem Programm.

#### Amt für Berufsbildung

Freitag, 6. Juli 2018, Abschlussfeier Berufe aus Gewerbe, Industrie und Gesundheitswesen, in der Bossard Arena Zug.

Mittwoch, 3. Oktober 2018, Forum für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner – «Die Lernenden von morgen», Lorzensaal Cham.

#### Gewerbeverband Kanton Zug

Am Mittwoch, 31. Oktober 2018, Netzwerk Anlass. Referent ist Peter Spuhler. Details folgen.

#### Gewerbeverein Cham

Vom 12. bis 14. April 2019 findet die Jubiläums-Choma statt. Das Chamer Gewerbe präsentiert eine einzigartige Sonderschau.

#### Gewerbeverein Hünenberg

Am 27. September 2018 Gewerbehöck bei der Peter Moser GmbH in 6330 Cham, Niederwil 4a, zusammen mit dem Gewerbeverein Cham. Wahlpodium mit allen Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat am Donnerstag, 30. Oktober 2018, Saal «Heinrich von Hünenberg».

## Impressum

### Redaktion

Freddy Trütsch  
FT communications  
Postfach 751  
6331 Hünenberg  
Telefon 079 340 68 34  
redaktion@wirtschaftzug.ch

### Fotografie

Paolo Foschini  
www.smile-to-me.ch

### Layout, Produktion und Versand

Verlag Victor Hotz  
Sennweidstrasse 35  
6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 44 44  
Telefax 041 748 44 45  
verlag@victor-hotz.ch

### Anzeigen- und Abonentenservice

Verlag Victor Hotz  
Michèle Honegger  
Telefon direkt 041 748 44 22  
michele.honegger@victor-hotz.ch

### Mediendaten

Erscheint 7 × jährlich.  
Inserate- und Redaktionsschluss  
einen Monat vor Erscheinen.

### Auflagen

7 × 2500 Expl. an Mitglieder  
und Abonnenten  
3 × 20000 Expl. und  
4 × 63000 Expl.  
an Zuger Haushalte

### Herausgeber

Gewerbeverband des Kantons Zug

### Sekretariat

Irène Castell-Bachmann  
Postfach 7862  
6304 Zug  
Telefon 041 711 47 22  
Telefax 041 728 71 66  
info@zugergewerbe.ch

---

# ZUGER ARCHI- TEKTEN



---

## **Leo Hafner Archiv**

Verlag Victor Hotz  
336 Seiten / 290 × 300 mm  
CHF 127.00 (exkl. Versand)

## **Josef Stöckli**

### **Werkgeschichte eines Architekten**

Verlag Victor Hotz  
282 Seiten / 185 × 245 mm  
CHF 48.00 (exkl. Versand)

---

## **Bestellen bei**

Verlag Victor Hotz  
Sennweidstrasse 35  
6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 44 44  
verlag@victor-hotz.ch

---

DER NEUE JAGUAR E-PACE

TESTFAHREN, ROAREN,  
GEWINNEN.



**JETZT BEIM ROARR-WETTBEWERB TEILNEHMEN  
UND GRATIS E-PACE FAHREN.**

Entdecken Sie den ersten Kompakt-SUV von  
JAGUAR und was er am besten kann. Der neue  
E-PACE bereits ab CHF 39'500.-.\*

**Kommen Sie auf eine Testfahrt  
bei uns vorbei.**



Ihr Fachmann  
seit 1924.

**Emil Frey AG  
Sihlbrugg**

Zugerstrasse 7, 6340 Sihlbrugg

Tel. 041 727 88 88, Fax 041 727 88 00

[www.sihlbrugg.jaguar-dealer.ch](http://www.sihlbrugg.jaguar-dealer.ch)

\* E-PACE 2.0 Diesel, man., 150 PS (110 kW), Normverbrauch gesamt: 4.9 l/100 km, 129 g CO<sub>2</sub>/km, Benzinäquivalent 5.6, 22 g CO<sub>2</sub>/km aus der Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienz-Kategorie: B, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 39'500.-. Abgebildetes Modell: E-PACE R-Dynamic 2.0 Diesel, man., 150 PS (110 kW), Normverbrauch gesamt: 4.9 l/100 km, 129 g CO<sub>2</sub>/km, Benzinäquivalent 5.6 l, 22 g CO<sub>2</sub>/km aus der Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienz-Kategorie: B, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 45'300.-. Durchschnitt aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge: 133 g CO<sub>2</sub>/km.